UNBEKANNTE ORGELMUSIK AUS VIER JAHRUNDERTEN

FOUR CENTURIES OF RARE AND UNKNOWN ORGAN MUSIC

QUATRE SIÈCLES DE MUSIQUE D'ORGUE RARE OU INCONNUE

Herausgegeben von
Edited by
Édité par

Wolfgang Lindner

Vol. 2 – SC 8753

Éditions de la Schola Cantorum et de la Procure Générale de Musique
Rue du sapin 2a – 2114 Fleurier – Suisse

www.schola-editions.com schola@sysco.ch

INHALTSVERZEICHNIS

BIO-BIBLIOGRAPHISCHE NOTIZEN

DIETRICH BUXTEHUDE (1637-1707)
Klaglied [BuxWV 76,2] **2**

CHRISTIAN FRIEDRICH WITTE (1660-1716)
Passacaglia d-Moll **3**

DAVID JACOB KELLNER (ca. 1670 – ca. 1748)
Fuge in C **8**

JOHANN MATTHESON (1681-1764)
Fuge über Werde munter, mein Gemüte **10**

JOHANN FRIEDRICH DOLES (1715-1797)
Drei Choralvorspiele
I. Gott, du hast in deinem Sohne (Liebster Jesu, wir sind hier) **14**
II. Nun freut euch lieben Christen g'mein (Es ist gewisslich an der Zeit) **16**
III. Schatz über alle Schätze (Valet will ich Dir geben) **18**

CARL PHILIPP EMANUEL BACH (1714-1783)
Stück für die Flötenuhr [Wotq. 193,5] **20**

JOHANN PHILIPP KIRNBERGER (1721-1783)
Allegro für die Singuhr **22**

JOHANN ADAM HILLER (1728-1804)
Trio g-Moll **24**

MICHAEL SAMUEL DAVID GATTERMANN (1748-1829)
Choralvorspiel: Jesus, meine Zuversicht **26**

LUDWIG VAN BEETHOVEN (1770-1827)
Präludium f-Moll für Orgel (WoO 55) **27**

AMBROISE THOMAS (1811-1896)
Prière **30**

JEAN GIROUD (1910-1997)
Toccata pour l'Élévation **32**

WOLFGANG LINDNER (*1956)
Arabesque **34**

Table of Contents

Bio-bibliographical sketches

Dietrich Buxtehude (1637-1707)
Klaglied [BuxWV 76,2] – *Lament* **2**

Christian Friedrich Witte (1660-1716)
Passacaglia in D minor **3**

David Jacob Kellner (c. 1670 – c. 1748)
Fugue in C major **8**

Johann Mattheson (1681-1764)
Fugue on Werde munter, mein Gemüte (Be alert, my soul) **10**

Johann Friedrich Doles (1715-1797)
Three Chorale preludes
I. Gott, du hast in deinem Sohne (Liebster Jesu, wir sind hier) - Blessed Jesus, at Thy Word **14**
II. Nun freut euch lieben Christen g'mein - Dear Christians, One and All rejoice **16**
III. Schatz über alle Schätze (Valet will ich Dir geben) - I bid thee farewell **18**

Carl Philipp Emanuel Bach (1714-1783)
Piece for the flute clock [Wotq. 193,5] **20**

Johann Philipp Kirnberger (1721-1783)
Allegro for the musical clock **22**

Johann Adam Hiller (1728-1804)
Trio in G minor **24**

Michael Samuel David Gattermann (1748-1829)
Chorale prelude: Jesus lives, and so shall I **26**

Ludwig van Beethoven (1770-1827)
Prelude in F minor for the Organ (WoO 55) **27**

Ambroise Thomas (1811-1896)
Prière **30**

Jean Giroud (1910-1997)
Toccata pour l'Élévation **32**

Wolfgang Lindner (*1956) **34**
Arabesque

INDEX

NOTES BIO-BIBLIOGRAPHIQUES

DIETRICH BUXTEHUDE (1637-1707)
Klaglied [BuxWV 76,2] – *Lamentation* **2**

CHRISTIAN FRIEDRICH WITTE (1660-1716)
Passacaille en ré mineur **3**

DAVID JACOB KELLNER (c.1670- c.1748)
Fugue en do majeur **8**

JOHANN MATTHESON (1681-1764)
Fugue sobre Werde munter, mein Gemüte [Mél. : Je me mets sous ta lumière] **10**

JOHANN FRIEDRICH DOLES (1715-1797)
Trois Préludes chorals
I. Gott, du hast in deinem Sohne [Mélodie: Bien-aimé Jésus, nous sommes ici] **14**
II. Nun freut euch lieben Christen g'mein – Maintenant, réjouissez-vous tous chrétiens bien-aimés **16**
III. Schatz über alle Schätze (Valet will ich Dir geben) – [Mélodie: Je veux te dire adieu] **18**

CARL PHILIPP EMANUEL BACH (1714-1783)
Pièce pour horloge à flûtes [Wotq. 193,5] **20**

JOHANN PHILIPP KIRNBERGER (1721-1783)
Allegro pour horloge musicale **22**

JOHANN ADAM HILLER (1728-1804)
Trio en sol mineur **24**

MICHAEL SAMUEL DAVID GATTERMANN (1748-1829)
Prélude choral : Jesus, meine Zuversicht / Jésus, ma confiance **26**

LUDWIG VAN BEETHOVEN (1770-1827)
Prélude en fa mineur pour Orgue (WoO 55) **27**

AMBROISE THOMAS(1811-1896)
Prière **30**

JEAN GIROUD (1910-1997)
Toccata pour l'Élévation **32**

WOLFGANG LINDNER (*1956)
Arabesque **34**

BIO-BIBLIOGRAPHISCHE NOTIZEN VOL. II

DIETRICH BUXTEHUDE

wurde um das Jahr 1636 vermutlich in Helsingborg (DK) geboren; er starb 1707 in Lübeck. Als Nachfolger seines Vaters hatte er das Organistenamt der Marienkirche zu Helsingborg inne, bevor er für über 38 Jahre an der Marienkirche zu Lübeck als Nachfolger des berühmten Franz Tunder wirkte.

Bei dem hier als Orgelchoral wiedergegebenen *Klaglied "Muß der Tod denn auch entbinden"* [BuxWV 76,2] handelt es sich um den letzten Teil der Trauermusik *Fried- und freudenreiche Hinfahrth - Mit Fried und Freud fahr ich dahin* [1674] für die Beerdigung von Buxtehude Vater, Johannes Buxtehude, der am 22. Januar 1674 im Alter von 72 Jahren verstarb, nachdem er 32 Jahre als Organist für die St. Olai-Kirche zu Helsingør gewirkt hatte. Der Text wird dem Komponisten D. Buxtehude zugeschrieben. Originale Taktbezeichnung: 4/2. Originale Instrumentierung: Sopran, Viola I /II und bezifferter Bass.

CHRISTIAN FRIEDRICH WITTE

Geboren 1660 zu Altenburg/Sachsen; gestorben 1716 in Gotha. Studierte zusammen mit G. C. Wecker in Nürnberg und wirkte als Organist und Musikdirektor des Herzogs von Sachsen-Gotha.

Die *Passacaglia d-Moll*, bestehend aus einem hübschen Thema mit 30 Variationen, war früher den pseudepigraphen Werken J. S. Bachs zugeordnet [BWV Anhang 182]. Unsere Ausgabe bietet ein Orgelarrangement des ursprünglich für Cembalo komponierten Werks in einer Auswahl mit 11 Variationen. [Orgelarrangement Wolfgang Lindner 2013]

DAVID JACOB KELLNER

Von deutscher Herkunft um 1670 in Liebertwolkwitz bei Leipzig geboren, wirkte D. J. Kellner ab 1711 als Organist, Glockenspieler und Lautenist in Stockholm. Hier verstarb er um das Jahr 1748.

Die hier wiedergegebene *Fuge in C* gibt ein anschauliches Beispiel von Kellners linearer Satzkunst.

JOHANN MATTHESON

Geboren 1681 in Hamburg, gestorben 1764 ebenda. Von 1718-1728 Musikdirektor am Hamburger Dom, berühmter Theoretiker des 18. Jahrhunderts und Freund G. F. Händels.

Fuge über: Werde munter, mein Gemüte. Aus: *Die wohlklingende Fingersprache, in Zwölff Fugen, mit zwey bis drei Subjecten entworfen ; und …Herrn Georg Friedrich Händel, …zugeeignet von Mattheson …Hamburg, 1735. Im Verlage des Verfassers*. [No XII].

JOHANN FRIEDRICH DOLES

Der im thüringischen Steinbach geborene Johann Friedrich Doles war Schüler von J. S. Bach und später Kantor am Freiberger Dom. Ab 1744 war er an St. Thomas zu Leipzig, ab 1755 in Nachfolge seines Lehrers in gleicher Position. Er verstarb in Leipzig im Jahre 1797.

Drei Choralvorspiele
I. Gott, du hast in deinem Sohne (Liebster Jesu, wir sind hier)
II. Nun freut euch lieben Christen g'mein (Es ist gewisslich an der Zeit)
III. Schatz über alle Schätze (Valet will ich Dir geben)
Aus: *Singbare und leichte Choralvorspiele für Lehrer und Organisten auf dem Lande und in den Städten von Johann Friedrich Doles Leipzig, bei Georg August Grieshammer, 1795.*

CARL PHILIPP EMANUEL BACH

Geboren 1714 zu Weimar; dritter Sohn von J. S. Bach. Erhielt Unterricht bei seinem Vater und studierte Rechtswissenschaften an der Universität zu Dresden. Wirkte als berühmter Cembalist am Königlichen Hof und wirkte als Musikdirektor für die fünf Hamburger Hauptkirchen. Er verstarb im Jahre 1788 zu Hamburg.

Stück für die Flötenuhr [Wotq. 193,5] aus : *Stücke für Spieluhren und Drehorgeln* 1756/66 [Wotq. 193].

JOHANN PHILIPP KIRNBERGER

Im thüringischen Saalfeld 1721 geboren, war J. Ph. Kirnberger Schüler von J .S. Bach und sein Name ist im Zusammenhange mit der Überlieferung des Bach'schen Orgelwerks [Kirnberger Choräle BWV- 690-713] bestens bekannt. Im Jahre 1758 trat er in die Dienste der Prinzessin Anna Amalie von Preußen und widmete sich fast ausschließlich der Musiktheorie. Mit seinen wissenschaftlichen Veröffentlichungen, u.a. *Die Kunst des reinen Satzes* [I. Teil, Berlin u. Königsberg 1771; II. Teil, Berlin u. Königsberg 1776], erlangte er Bedeutung weit über das 18. Jahrhundert hinaus. Kirnberger verstarb 1783 zu Berlin.

Allegro für die Singuhr (Originaltonart: As-Dur)

JOHANN ADAM HILLER

Geboren 1728 zu Wendisch-Ossig/Görlitz; gestorben 1804 in Leipzig. Thomaskantor in Leipzig von 1789-1801.

Trio g-Moll, aus : *Handbuch für Organisten - Band 2* [hg. v. Kothe, Bernhard. Leipzig, F. E. C. Leuckart, 1901]

MICHAEL SAMUEL DAVID GATTERMANN

Der 1748 in Berlin geborene M. S. D. Gattermann war über J. Ph. Kirnberger Enkelschüler von J. S. Bach. Er wirkte als Lehrer und Chorleiter in Berlin. Dort verstarb er im Jahre 1829.

Choralvorspiel: Jesus, meine Zuversicht aus: *Alte und neue Choralgesäng vierstimmig ausgesetzt von Johann Christoph Kühnau* (1735-1805). [Zweite Auflage, herausgegeben von Johann Friedrich Kühnau (jr.), Berlin 1817]

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Geboren 1770 zu Bonn, gestorben 1827 in Wien.

Das *Präludium f-Moll* (WoO 55) ist uns mit den Klavierstücken Beethovens überliefert. Das Entstehungsjahr des Präludiums ist nicht eindeutig: einerseits ist in der Verlegerkorrespondenz das Jahr 1803 als mögliches Entstehungsjahr überliefert und so auch in die späteren Drucke übernommen worden[1] andererseits gibt Nottebohm[2] an, ein altes Exemplar der Originalausgabe trage den Vermerk "à l'âge de 15 ans", so dass sich das Präludium den Jugendkompositionen Beethovens zuordnen ließe. Die orgelgemässe Anlage dieser Komposition bedingte ihre Aufnahme in vorliegende Sammlung.

[Sämtliche Hinzufügungen des Herausgebers sind durch Klammern kenntlich gemacht.]

AMBROISE THOMAS

Charles Louis Ambroise Thomas, wurde im Jahre 1811 in Metz/F. geboren. Er wirkte über zwanzig Jahre als Professor am Pariser Konservatorium bevor er dessen Direktor wurde. Er starb im Jahre 1896 in Paris.

Prière aus : *La Maîtrise, Paris, 1858; ed. par Louis Niedermeyer et Joseph d'Ortigue.*

JEAN GIROUD

Der 1910 in Pont-Audemer, Eure (Haute-Normandie) geborene Jean Giroud war Schüler von Marcel Dupré und Joseph Bonnet. Wirkte über 62 Jahre lang als Organist an St. Louis in Grenoble, wo er im Jahre 1997 verstarb.

Toccata pour l'Élévation entstammt aus der Sammlung *Orgue et Liturgie N° 10* [Éditions Musicales de la Schola Cantorum, Paris 1951]

WOLFGANG LINDNER

Geboren 1956 in Duisburg/Niederrhein**.** Nach seinem Studium wirkte er einige Zeit in seiner Heimatstadt und später im Münsterland/Westfalen. Als Komponist hat er zahlreiche Werke verfasst ; insbesondere sein Schaffen für die Kirchenmusik in Gestalt von Orgel- und Chormusik findet internationale Beachtung. Seine Werke sind hauptsächlich bei folgenden Verlagen erschienen: Éditions musicales de la Schola Cantorum, CH-Fleurier; ERES-Edition Musikverlag, D-Lilienthal/Bremen. Herausgeber von Orgel -und Chormusik, wissenschaftlichen Aufsätzen und Vorträgen, speziell im Bereich der Orgeldenkmalpflege und Bibliographie der Orgelmusik. Seit seinem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst lebt und arbeitet er in seinem Atelier im Kreis Steinfurt als freischaffender Künstler.

---

1 G. Kinsky, *Thematisch-Bibliographisches Verzeichnis aller vollendeten Werke Ludwig van Beethovens,* München-Duisburg, 1955, p.501

2 G. Nottebohm, *Thematisches Verzeichnis der Werke Ludwig van Beethovens*, Leipzig, 1925. p.149

BIO-BIBLIOGRAPHICAL SKETCHES VOL. II

DIETRICH BUXTEHUDE

Born c.1637, presumably in Helsingborg (DK), died in Lübeck (D) 1707. He served as organist of St. Mary's church in Helsinborg, succeeding his father and held, for 38 years, the post of organist at St. Mary's church in Lübeck, succeeding the famous Franz Tunder.

The elegiac *Klaglied "Muß der Tod denn auch entbinden"* [BuxWV 76,2] is the final part of the funeral music in homage to his father, Johannes Buxtehude, who died aged 72 on Jan. 22nd 1674, after serving for 32 years as organist of St. Olai's church in Helsingør. The text is attributed to the composer, D. Buxtehude. Original time signature: 4/2. Original instrumentation: Soprano, Viol I/II, fig. Bass.

The version given here shows an example of an organ chorale in the tradition of the North German School of the 17th century.

CHRISTIAN FRIEDRICH WITTE

Born c. 1660 in Altenburg/Saxony; died 1716 in Gotha/Saxony. Studied with G.C. Wecker in Nurnberg and served as organist and musical director for the Duke of Saxe-Gotha.

The *Passacaglia D minor* – consisting of a lovely theme with 30 variations – was formerly attributed to the pseudepigraphical keyboard works of J.-S. Bach [BWV Anhang 182]. The version given here comprises a selection of eleven variations of this piece, originally arranged for the harpsichord.

[Arrangement for the organ by Wolfgang Lindner, 2013]

DAVID JACOB KELLNER

Of German origin, D.J. Kellner was born c. 1670 in Liebertwolkwitz, near Leipzig; in 1711 he served as an organist, carilloneur and lutenist in Stockholm. He died there c. 1748.

The Fugue in C Major presented here is a typical example of Kellner's linear art of counterpoint.

JOHANN MATTHESON

Born in Hamburg in 1681 and died there in 1764. Served as Kantor of Hamburg Cathedral from 1715 to 1728; he was a friend of G.F. Händel and became a famous theorist of the 18th century.

Fugue on Werde munter, mein Gemüte (Be alert, my soul) from : *Die wohlklingende Fingersprache, in Zwölff Fugen, mit zwey bis drei Subjecten entworfen ; und …Herrn Georg Friedrich Händel, …zugeeignet von Mattheson, … Hamburg, 1735. im Verlage des Verfassers.* [No XII].

JOHANN FRIEDRICH DOLES

Born 1715 in Steinbach-Hallenberg (Thuringia); died 1797 in Leipzig. J.F. Doles was a pupil of J.-S. Bach and the Kantor of Freiberg's Cathedral (Saxony). From 1744, he held the post in St. Thomas's in Leipzig and from 1755 he succeeded to his teacher J.-S. Bach.

Three Chorale preludes
I. Gott, du hast in deinem Sohne (Liebster Jesu, wir sind hier) – Blessed Jesus, at Thy Word
II. Nun freut euch lieben Christen g'mein – Dear Christians, One and All rejoice
III. Schatz über alle Schätze (Valet will ich Dir geben) – I bid thee farewell
from: *Singbare und leichte Choralvorspiele für Lehrer und Organisten auf dem Lande und in den Städten von Johann Friedrich Doles Leipzig, bei Georg August Grieshammer, 1795.*

CARL PHILIPP EMANUEL BACH

Born 1714 in Weimar, died 1788, in Hamburg. Third son of J.-S. Bach. Received musical instruction from his father and studied law at Dresden University. He became a famous harpsichord player at the royal court and served as music director of the five main churches in Hamburg.

Piece for the flute clock [Wotq. 193,5] from: *Stücke für Spieluhren und Drehorgeln* (Pieces for musical clocks and barrel-organs) 1756/66 [Wotq.193]

JOHANN PHILIPP KIRNBERGER

Born 1721 in Saalfeld/Thuringia, died 1783 in Berlin. He was a pupil of J.-S. Bach and is best known as a source of Bach's organ music (*The Kirnberger Preludes* BWV 690-713]. In 1758, he joined the court of Princess Anna Amalia of Prussia and became a famous theorist of his time.

Allegro for the musical clock (Original key: A^{b} major)

JOHANN ADAM HILLER

Born 1728 in Wendisch-Ossig/Görlitz; died 1804 in Leipzig. Kantor of St. Thomas's in Leipzig from 1789 to 1801.

Trio in G minor from: *Handbuch für Organisten, Band 2* [hg. v. Kothe, Bernhard. Leipzig, F.E.C. Leuckart, 1901]

MICHAEL SAMUEL DAVID GATTERMANN

Born 1748 in Berlin; died 1829 in Berlin. M.S.D. Gattermann, pupil of J.P. Kirnberger, served as a teacher and choirmaster in Berlin.

Chorale prelude: Jesus, meine Zuversicht (Jesus lives, and so shall I) from *Alte und neue Choralgesänge vierstimmig ausgesetzt von Johann Christoph Kühnau* (1735-1805). [Zweite Auflage, herausgegeben von Johann Friedrich Kühnau (jr.), Berlin 1817]

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Born 1770 in Bonn, died 1827 in Vienna.

The *Prelude-F minor* (WoO 55) is handed down among the piano pieces by Beethoven. The year of its creation is not clear: on the one hand, the year 1803 is quoted in the correspondence between the publishers as a possible year of creation and it has been adopted in later prints[3] ; on the other hand, indicates Nottebohm[4] , an old copy of the original edition bears the words "à l'âge de 15 ans "; the prelude could thus be classified in the juvenile compositions of Beethoven.
Its inclusion to this collection is justified by its similarities with an organ composition.
[All additions by the editor are indicated in parentheses.]

AMBROISE THOMAS

Charles Louis Ambroise Thomas, a native of Metz/F., was born in 1811. For almost twenty years, he was a professor at the Conservatoire in Paris, before he became the Director of the Conservatoire. He died 1896 in Paris.

Prière from *La Maîtrise, Paris, 1858; ed. par Louis Niedermeyer et Joseph d'Ortigue.*

JEAN GIROUD

Born 1910 in Pont-Audemer, Eure [Haute-Normandie], died 1997 in Grenoble. Pupil of Marcel Dupré and Joseph Bonnet. Giroud was organist of Saint-Louis metropolitan church in Grenoble for over 62 years.

Toccata pour l'Élévation originates from *Orgue et Liturgie N° 10* [Éditions Musicales de la Schola Cantorum, Paris 1951]

WOLFGANG LINDNER

He was born in 1956 in Germany, in Duisburg/Lower Rhine. After graduating, he worked for some time in his hometown, and then near Münster, Westphalia. As a composer, he has many works to his credit; his works for the liturgy especially, in the form of organ and choral music, are rewarded with international recognition. His works are mainly published by the following publishers: Éditions Musicales de la Schola Cantorum, CH-Fleurier| ERES-Edition Musikverlag, D-Lilienthal/Bremen. He also is a publisher of organ and choral music and an author of scientific essays and lectures; he particularly focuses on research on historical organs, their preservation and their restoration, as well as on bibliographies of organ music. After retiring in 2006, he has been living and working in his studio in Steinfurt, near Münster, Westphalia, as a freelance artist.

---

3 G. Kinsky, *Thematisch-Bibliographisches Verzeichnis aller vollendeten Werke Ludwig van Beethovens,* München-Duisburg, 1955, p.501

4 G. Nottebohm, *Thematisches Verzeichnis der Werke Ludwig van Beethovens*, Leipzig, 1925. p.149

NOTES BIO-BIBLIOGRAPHIQUES VOL. II

DIETRICH BUXTEHUDE

Dietrich Buxtehude est né autour de l'an 1636, probablement à Helsingborg (DK), il est décédé en 1707 à Lübeck. Successeur de son père, il occupe le poste d'organiste à la Marienkirche d'Helsingborg. Puis il travaille pendant plus de 38 ans à la Marienkirche de Lübeck au même poste que son célèbre prédécesseur Franz Tunder.

Klaglied "Muß der Tod denn auch entbinden" [BuxWV76/2], élégie, est la dernière partie de la musique composée pour les funérailles de la mort du père de Buxtehude, survenue le 22 janvier 1674. Décédé à l'âge de 72 ans, il avait travaillé durant 32 ans comme organiste de l'église Saint-Olaf à Helsingør. Les paroles de *Lamentation* sont attribuées au compositeur. Indication originale de la mesure: 4/2. Instrumentation originale : Soprano, alto I/II, basso continuo.

La version donnée ici est un exemple de choral pour orgue tel qu'il était pratiqué dans la tradition de l'école de l'Allemagne du Nord au XVII^{ème} siècle.

CHRISTIAN FRIEDRICH WITTE

Né en 1660 à Altenburg (Saxe), il est décédé en 1716 à Gotha. Il a étudié avec G. C. Wecker à Nuremberg et fut organiste et directeur musical pour le duc de Saxe-Gotha.

La *Passacaille en ré-mineur* est composée d'un beau thème et de 30 variations. Elle était autrefois classée parmi les œuvres attribuées à J.-S. Bach [BWV Annexe 182]. Cette édition présente une sélection de 11 variations de cette œuvre, composée à l'origine pour le clavecin.

[Arrangement pour orgue par Wolfgang Lindner, 2013]

DAVID JACOB KELLNER

D'origine allemande et né autour de 1670 à Liebertwolkwitz, près de Leipzig. En 1711 D. J. Kellner est organiste, carillonneur et luthiste à Stockholm. Il meurt dans cette même ville en 1748.

Cette *Fugue en do-majeur* est un bel exemple de l'art du contrepoint de ce compositeur.

JOHANN MATTHESON

Né en 1681, décédé en 1764, à Hambourg. Il a servi comme Kantor de la cathédrale de la ville entre 1715 et 1728. Ami de G. F. Haendel , il est connu comme théoricien du XVIII^{ème} siècle.

Fugue sobre "Werde munter, mein Gemüte" [Mél. :*Je me mets sous ta lumière*], extraite de *Die wohlklingende Fingersprache, in Zwölff Fugen, mit zwey bis drei Subjecten entworfen; und …Herrn Georg Friedrich Händel, … zugeeignet von Mattheson… Hamburg, 1735. im Verlage des Verfassers*. [No XII].

JOHANN FRIEDRICH DOLES

Né en 1715 à Steinbach-Hallenberg (Thuringe), mort en 1797 à Leipzig. J.-F. Doles fut l'élève de J.-S. Bach et Kantor de la cathédrale de Freiberg (Saxe). Dès 1744, il occupe le même poste à Saint-Thomas à Leipzig et en 1755, il succède à son professeur.

Trois Préludes chorals
I. Gott, du hast in deinem Sohne [Mélodie: *Bien-aimé Jésus, nous sommes ici*]
II. Nun freut euch lieben Christen g'mein – Maintenant, réjouissez-vous tous chrétiens bien-aimés
III. Schatz über alle Schätze (Valet will ich Dir geben) – [Mélodie: *Je veux te dire adieu*]
extrait de *Singbare und leichte Choralvorspiele für Lehrer und Organisten auf dem Lande und in den Städten von Johann Friedrich Doles Leipzig, bei Georg August Grieshammer, 1795.*

CARL PHILIPP EMANUEL BACH

Né à Weimar en 1714, décédé en 1788 à Hambourg. Troisième fils de J.-S. Bach. Il a reçu une formation musicale de son père et a étudié le droit à l'Université de Dresde. Devenu un célèbre joueur de clavecin à la cour royale, il a également occupé le poste de directeur musical des cinq principales églises de Hambourg.

Stück für die Flötenuhr [Wotq. 193,5]. Pièce pour horloge à flûtes extrait de *Stücke für Spieluhren und Drehorgeln 1756/66 [Wotq. 193]*

JOHANN PHILIPP KIRNBERGER

Né en 1721 à Saalfeld (Thuringe), décédé en 1783 à Berlin. Il fut l'élève de J.-S. Bach et est surtout connu à travers ses copies de la musique d'orgue de Bach (*Les Préludes Kirnberger,* BWV 690-713). En 1758, il entre au service de la princesse Anna Amalia de Prusse et devient par la suite un célèbre théoricien de son temps.

Allegro pour horloge musicale. (Tonalité originale: La^{b})

JOHANN ADAM HILLER

Né en 1728 à Wendisch-Ossig (Görlitz), décédé en 1804 à Leipzig. Kantor de l'église Saint-Thomas de Leipzig de 1789 à 1801.

Trio en sol mineur extrait de *Handbuch für Organisten, Band 2* hg. v. Kothe, Bernhard. Leipzig, Leuckart, 1901

MICHAEL SAMUEL DAVID GATTERMANN

Né en 1748 à Berlin, mort en 1829 dans la même ville. M. S. D. Gattermann, élève de J. P. Kirnberger, a servi en tant que professeur et chef de chœur à Berlin.

Prélude choral "Jesus, meine Zuversicht" (Jésus, ma confiance), extrait de *Alte und neue Choralgesänge vierstimmig ausgesetzt von Johann Christoph Kühnau [1735-1705].* Zweite Auflage, herausgegeben von Johann Friedrich Kühnau (jr.), Berlin, 1817.

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Né en 1770 à Bonn et décédé en 1827 à Vienne.

Le *Prélude en fa-mineur* (WoO 55) fait partie des pièces pour piano de Beethoven. Son année de composition est ambiguë : D'une part, la correspondance entre les éditeurs cite l'année 1803 comme l'année de la création, qui a donc été reprise dans les impressions ultérieures[5], d'autre part, Nottebohm indique[6] un vieil exemplaire de l'édition originale portant la mention "à l'âge de 15 ans", de sorte que ce prélude pourrait être classé parmi les compositions de jeunesse de Beethoven. Les similitudes avec une composition pour orgue justifient l'inclusion de cette partition dans notre collection.

(Tous les ajouts de l'éditeur sont signalés par des parenthèses.)

AMBROISE THOMAS

Charles Louis Ambroise Thomas est né en 1811 à Metz. Il connaît le succès en tant que compositeur d'opéra et enseigne pendant 20 ans au Conservatoire de Paris, avant d'en devenir le directeur. Il meurt en 1896 à Paris.

Prière, extraite de *La Maîtrise, Paris, 1858;* ed. par Louis Niedermeyer et Joseph d'Ortigue.

JEAN GIROUD

Né en 1910 à Pont-Audemer, Eure (Haute-Normandie), décédé en 1997 à Grenoble. Élève de Marcel Dupré et Joseph Bonnet. Il fut titulaire des Grandes Orgues de l'église métropolitaine Saint-Louis de Grenoble de 1934 à 1997.

Toccata pour l'Élévation, publiée dans *Orgue et Liturgie N° 10*, Éditions Musicales de la Schola Cantorum, Paris.

WOLFGANG LINDNER

Né en 1956 en Allemagne à Duisburg/Bas-Rhin. Après avoir obtenu son diplôme, il travaille pendant un certain temps dans sa ville natale, puis près de Münster, en Westphalie. Il a composé de nombreuses pièces, en particulier pour la liturgie, sous la forme de musique d'orgue et/ou de musique chorale qui bénéficient d'une reconnaissance internationale. Ses œuvres sont publiées principalement aux Éditions Musicales de la Schola Cantorum, CH-Fleurier ainsi que chez ERES-Edition Musikverlag, D-Lilienthal/Brême. Il est également éditeur de musique d'orgue et de musique chorale et auteur d'articles et lectures scientifiques – en particulier dans le domaine de la conservation et la restauration des orgues historiques – ainsi que de bibliographies de musique d'orgue. Désormais retiré de la vie active, il vit et travaille dans son studio à Steinfurt (Westphalie) en tant qu'artiste indépendant.

---

5 G.Kinsky, Thematisch-Bibliographisches Verzeichnis aller vollendeten Werke Ludwig van Beethovens. München-Duisburg, 1955, p. 501

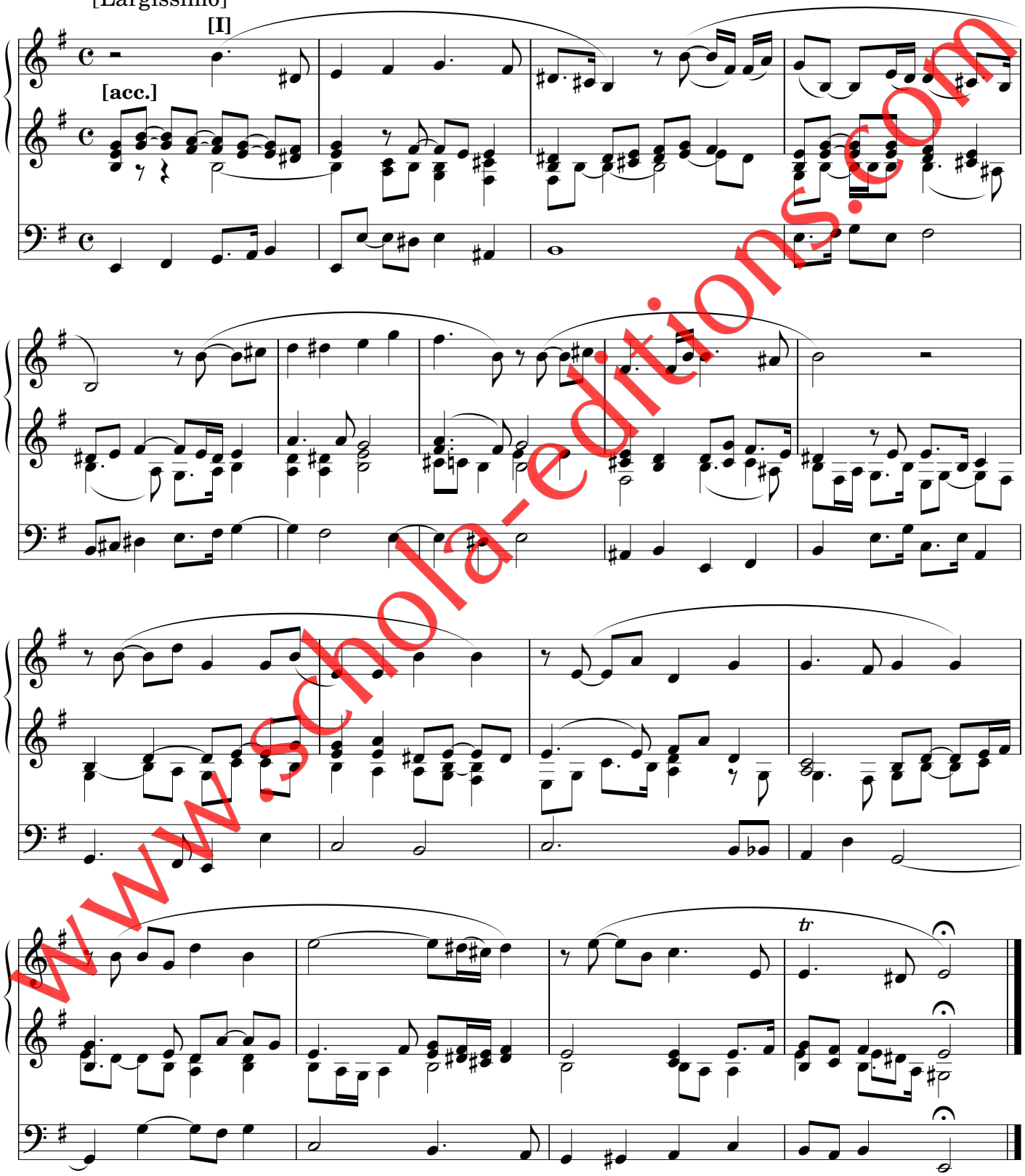
6 G.Nottebohm, Thematisches Verzeichnis der Werke Ludwig van Beethovens,Leipzig, 1925. p. 149

Klaglied
(Lament – Lamentation)
[BuxWV 76,2]

[I: Solo
II: acc. 8', 4'
Ped.: 16', 8']

D. Buxtehude (1637-1707)
[W. Lindner, arr.]

[Largissimo]



www.schola-editions.com

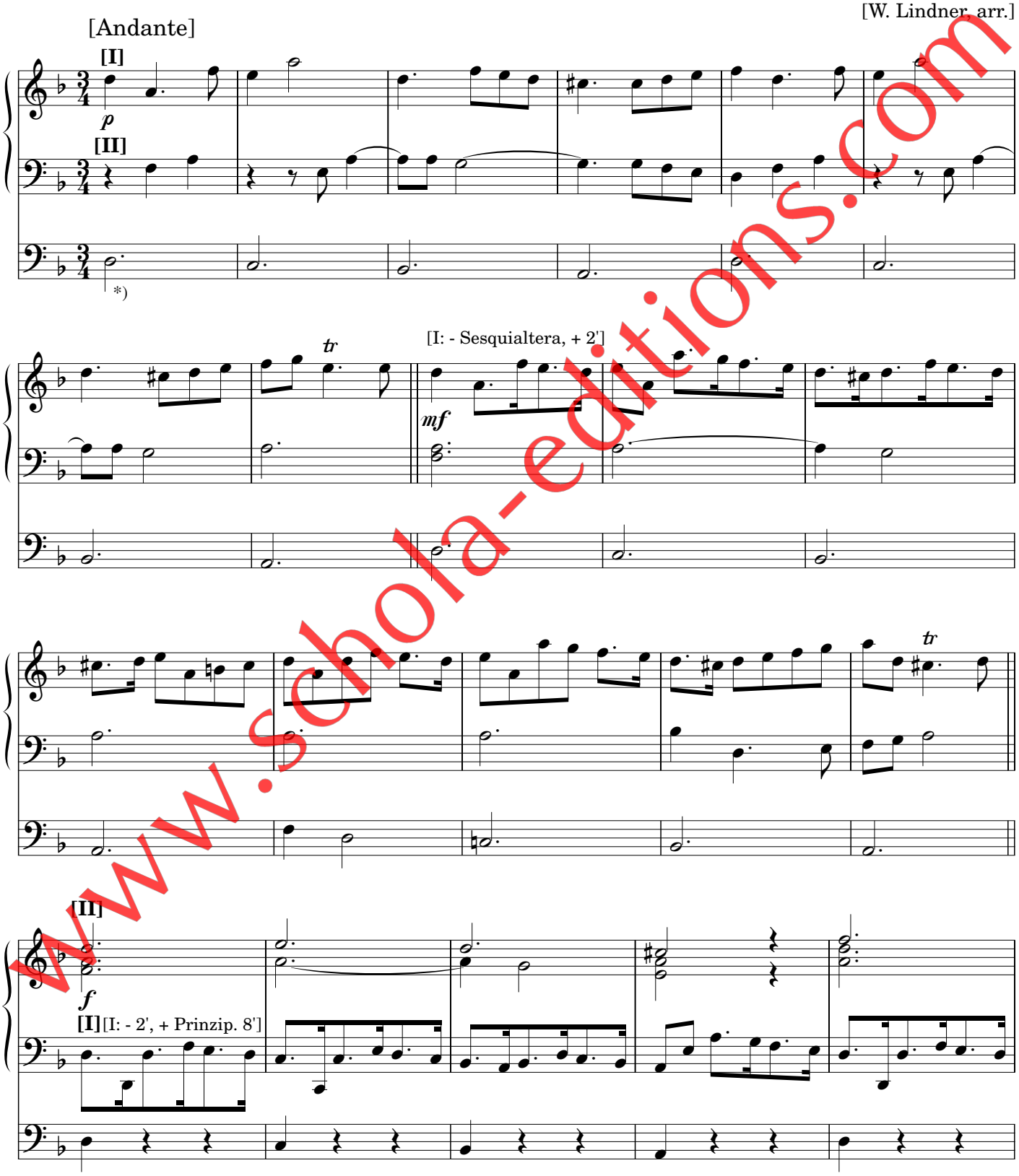
© 2013 by Editions de la Schola Cantorum
et de la Procure Générale de Musique
Rue du Sapin 2a – 2114 Fleurier – Suisse
www.schola-editions.com

Copie interdite. Tous les droits sans exception réservés,
y compris ceux de reproduction mécanique ou numérique:
disque, films, radiophonie, photocopie, etc.

Passacaglia d-Moll
Passacaglia in D minor
Passacaille en ré mineur

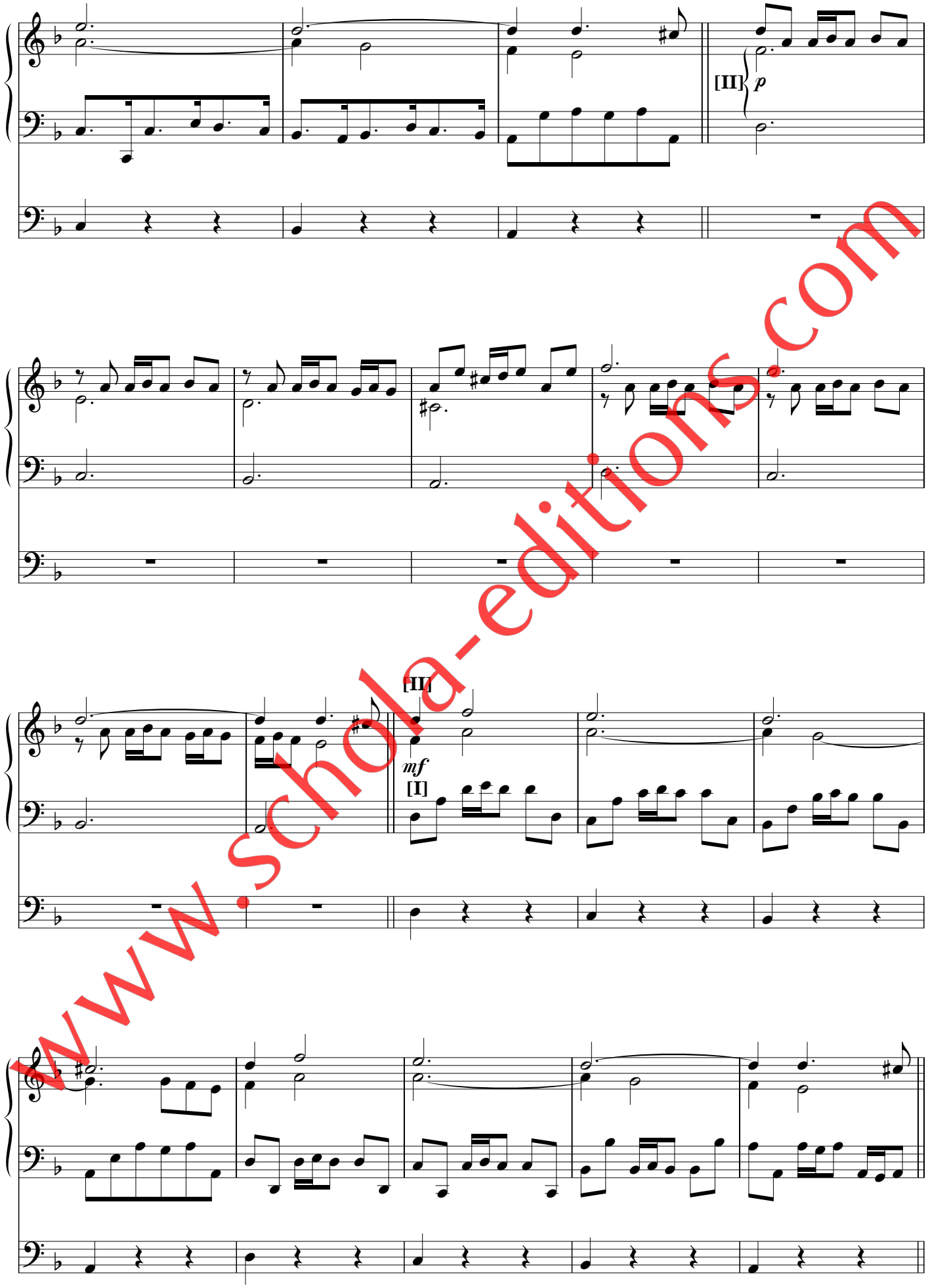
[I: Gedackt 8' / Bourdon 8',
Fl. 4', Sesquialtera
II: Bourdon 8', Fl. 4'
Ped.: 16', 8']

Ch. F. Witte (1660-1716)
[W. Lindner, arr.]

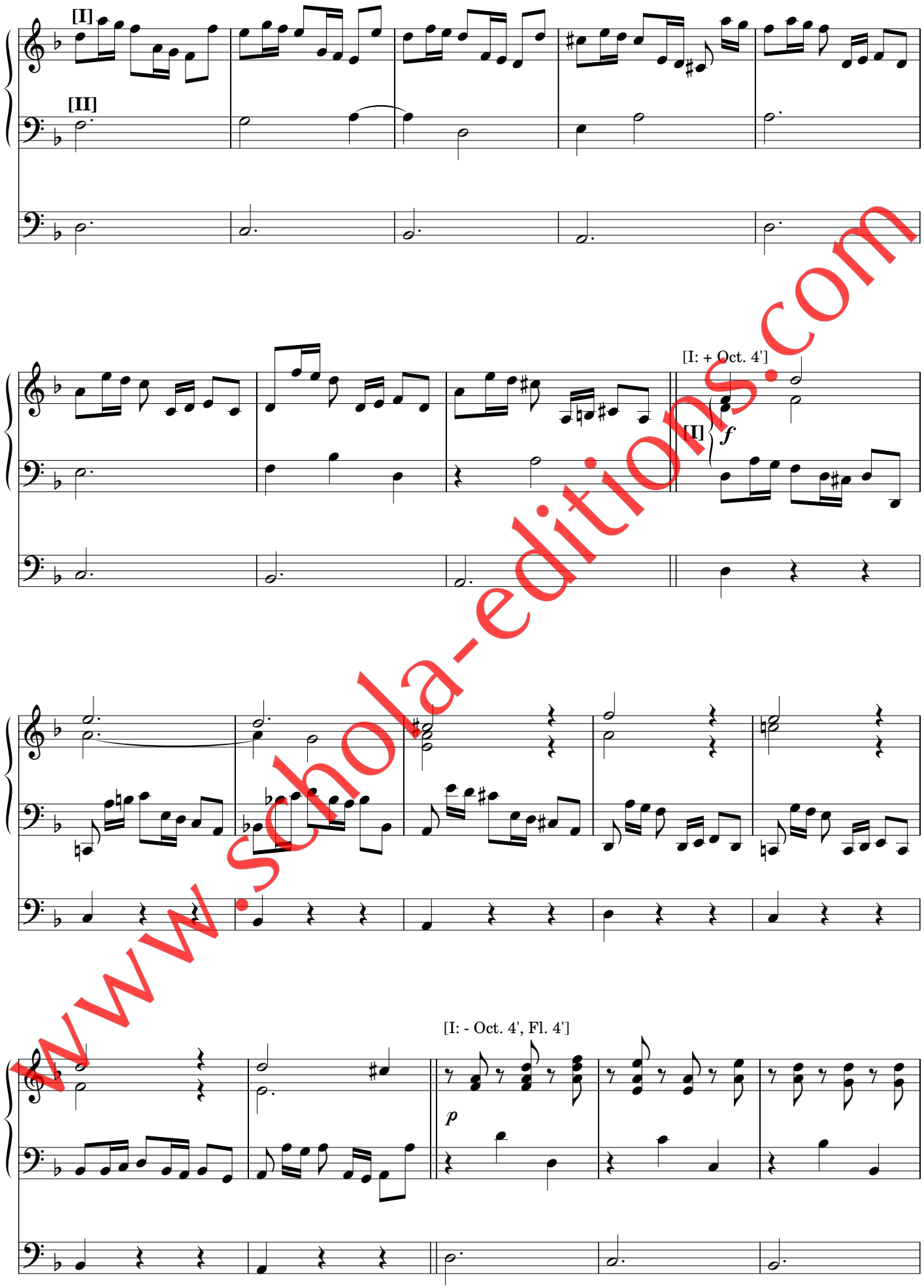


*) Ped. hinzugefügt vom Bearbeiter / added by the arranger / ajoutée par l'arrangeur Wolfgang Lindner

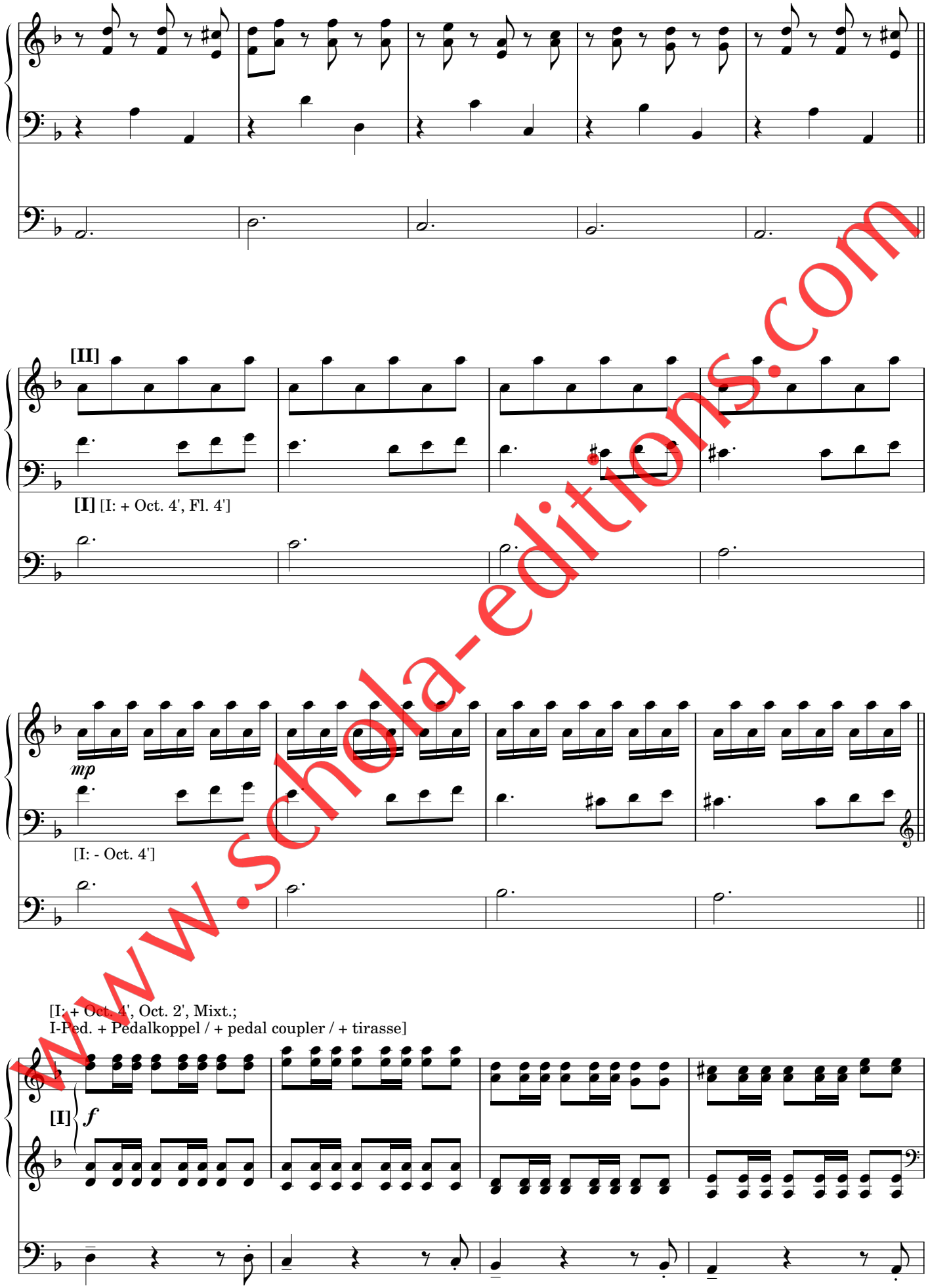
www.schola-editions.com



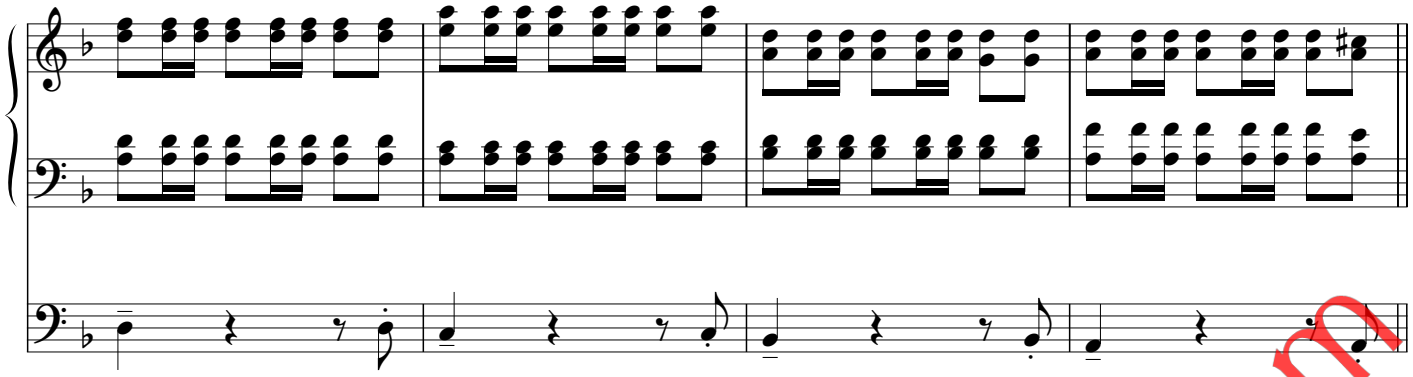
www.schola-editions.com



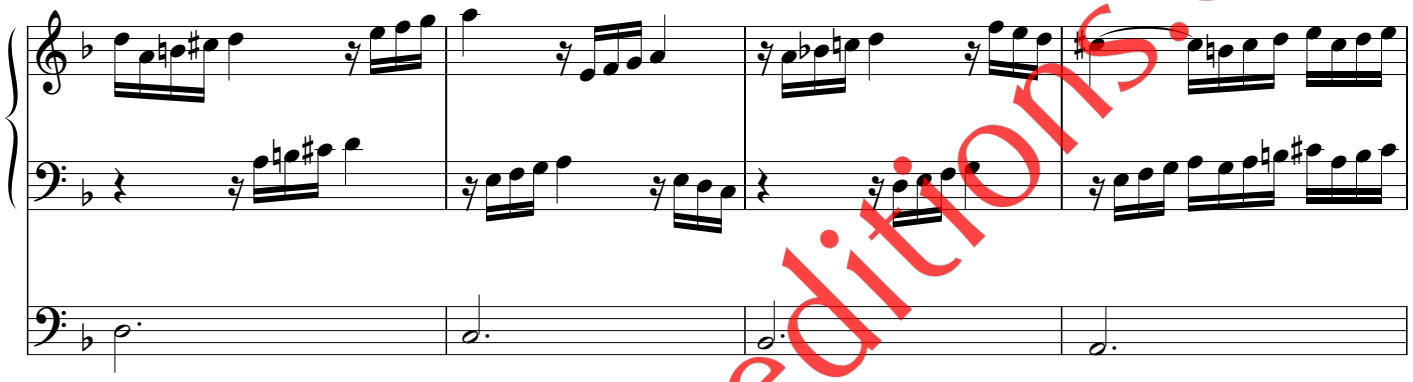
www.schola-editions.com

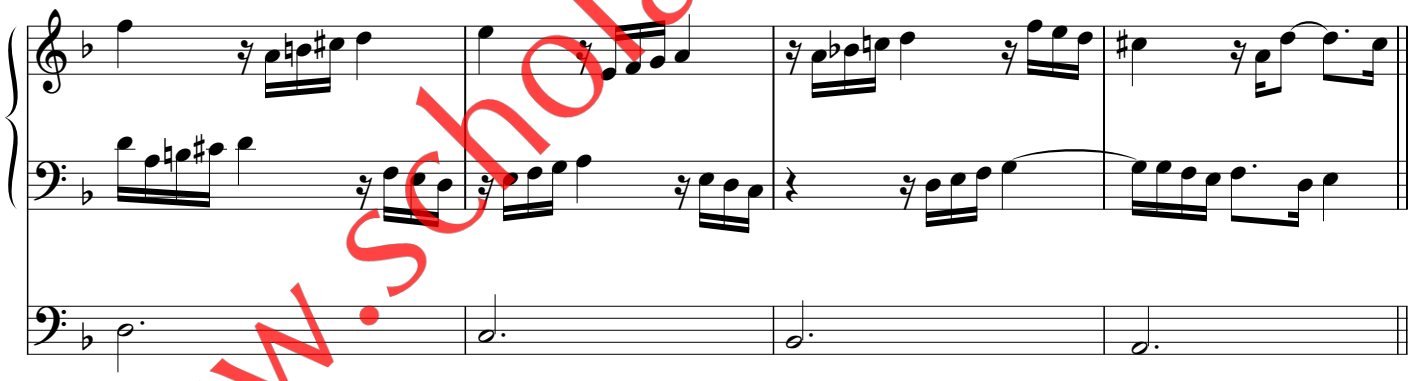


www.schola-editions.com



[I: + Trompete 8' / + trumpet 8' / + trompette 8']

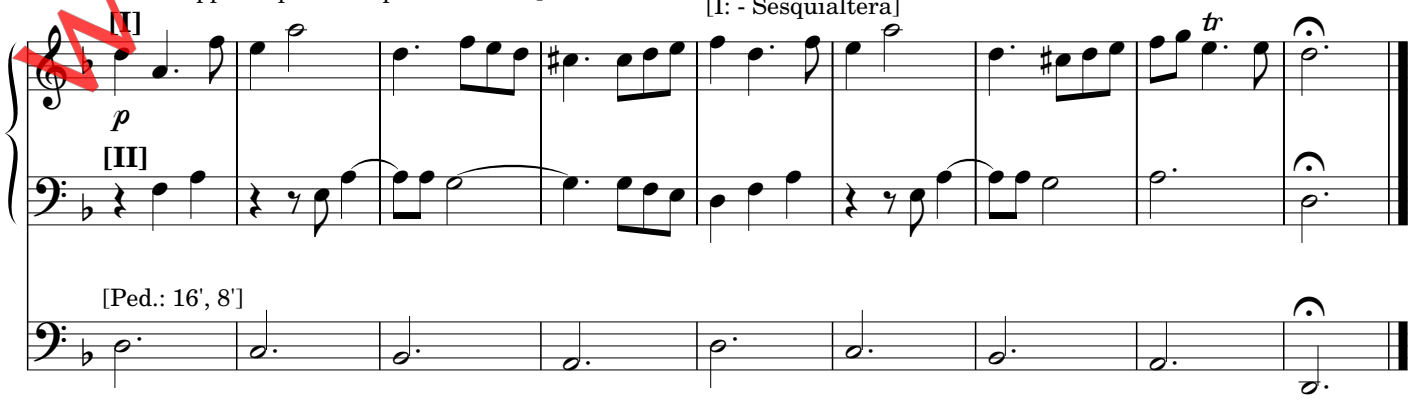




Thema / Theme / thème

[I: nur/solo/seule: Gedackt 8' / Bourdon 8', Sesquialtera;
- Pedalkoppel / - pedal coupler / - tirasse]

[I: - Sesquialtera]

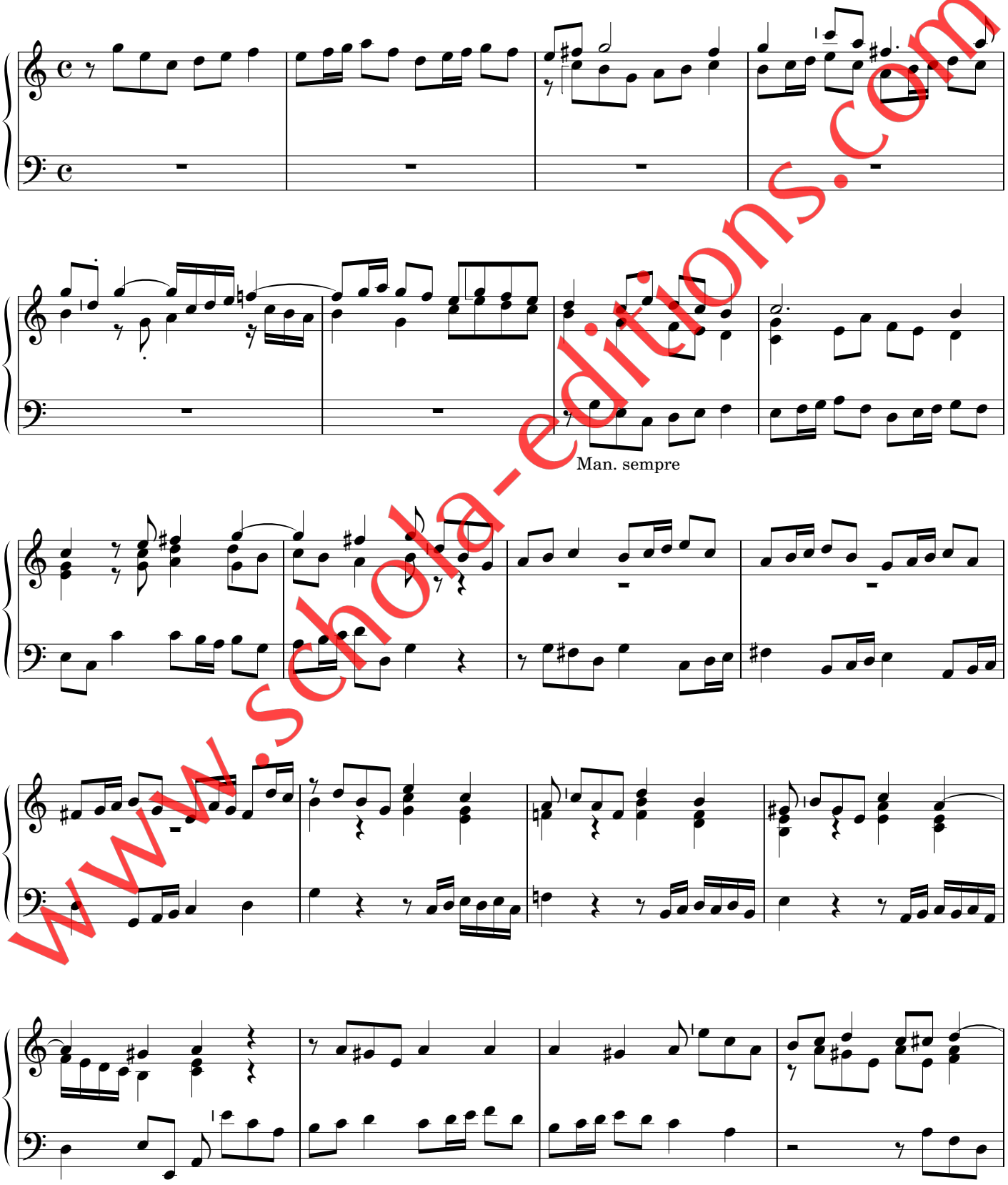


www.schola-editions.com

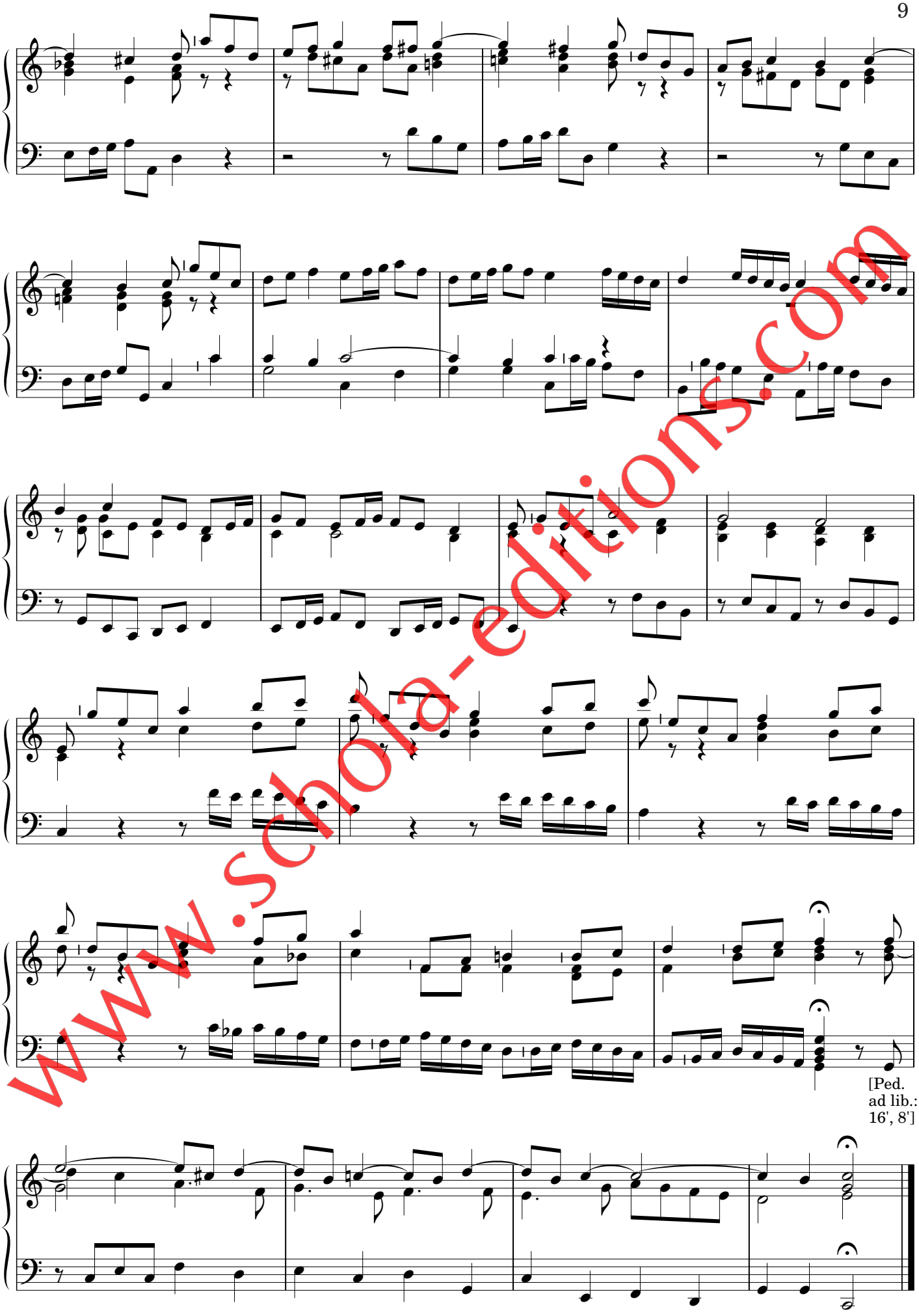
Fuge in C
Fugue in C major
Fugue en do majeur

[I: 8', 4', 2']

D. J. Kellner (c.1670-c.1748)



www.schola-editions.com

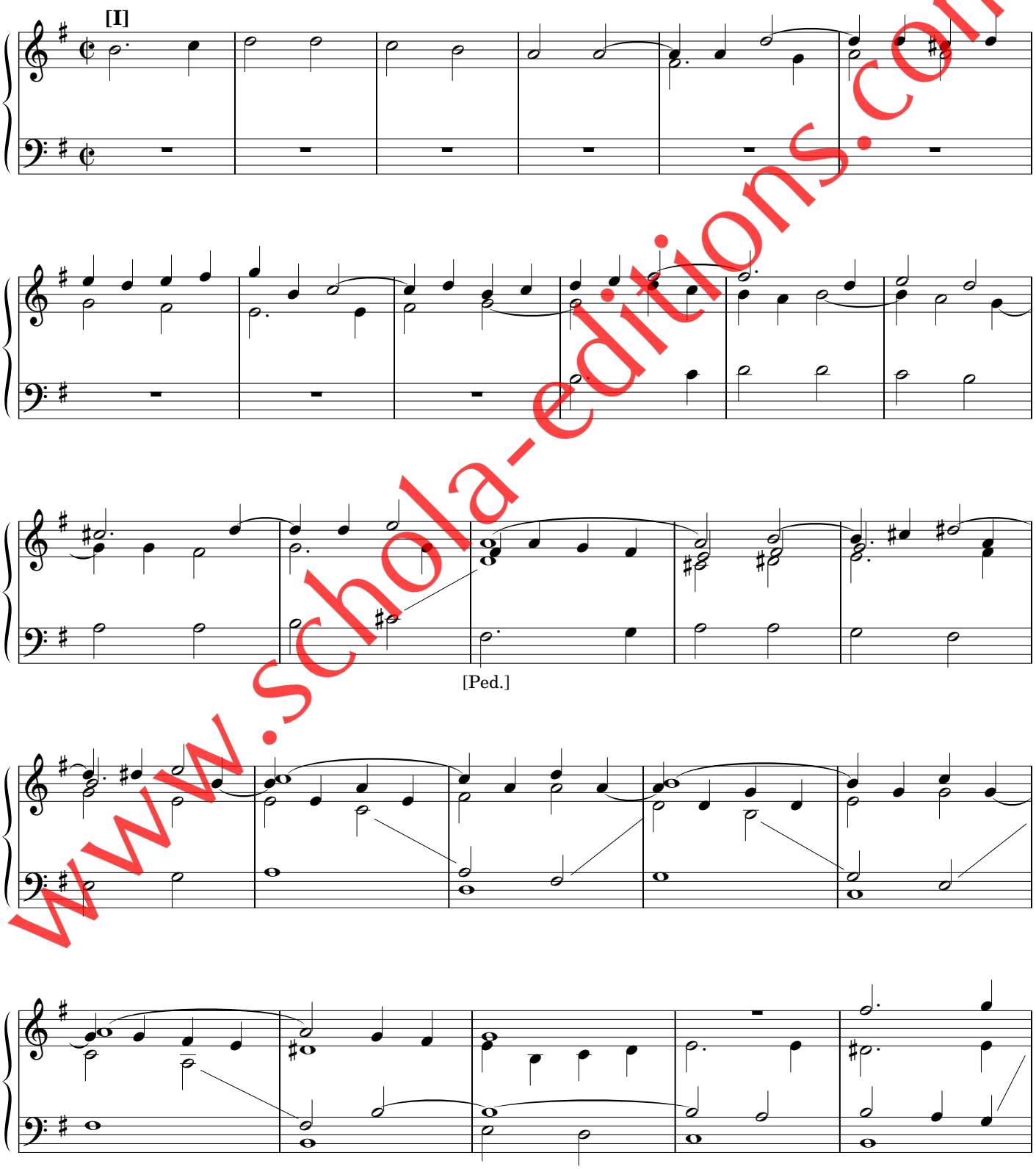


www.schola-editions.com

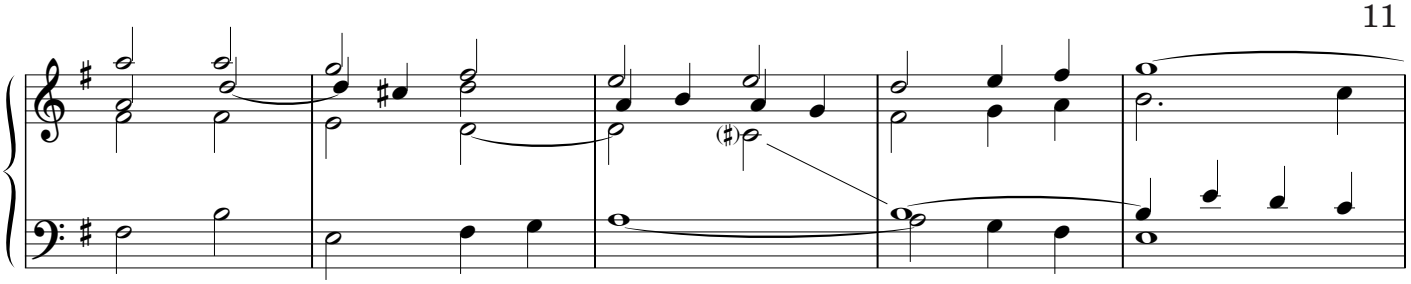
Fuge über *Werde munter mein Gemüte*
Fugue on *Werde munter mein Gemüte (Be alert, my soul)*
Fugue sobre *Werde munter mein Gemüte* *[Mél.: Je me mets sous ta lumière]*

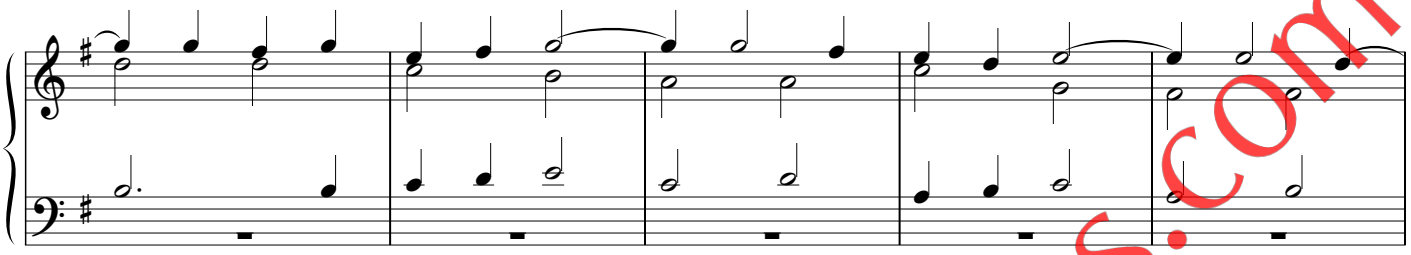
[I mf: 8', 4'
II mp: 8', 4'
Ped.: 16', 8']

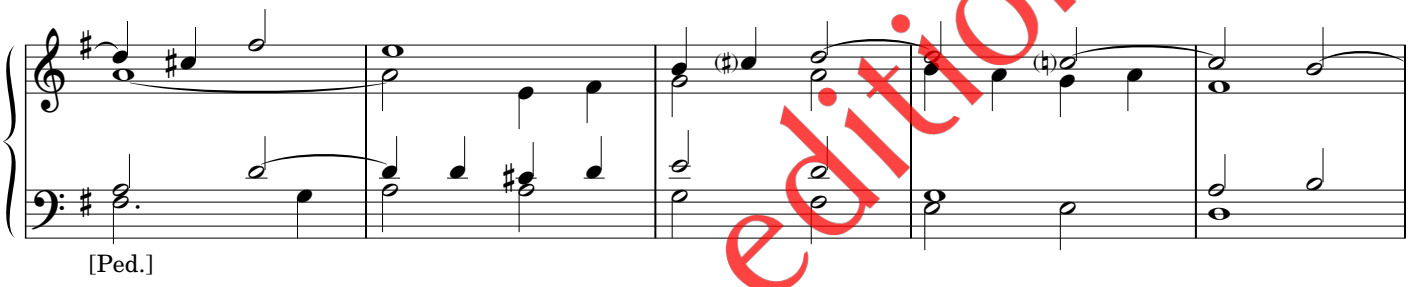
J. Mattheson (1681-1764)

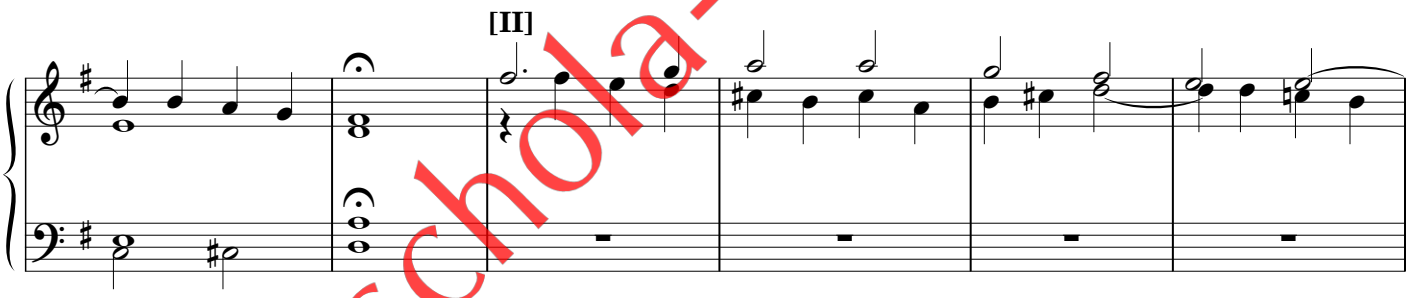


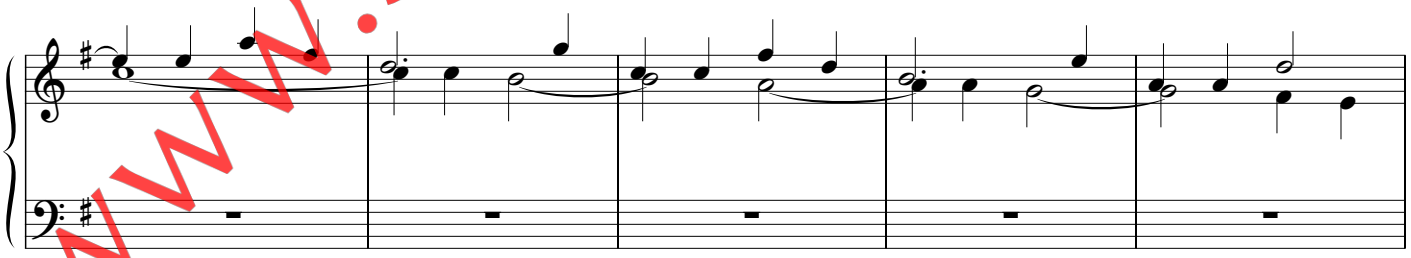
www.schola-editions.com

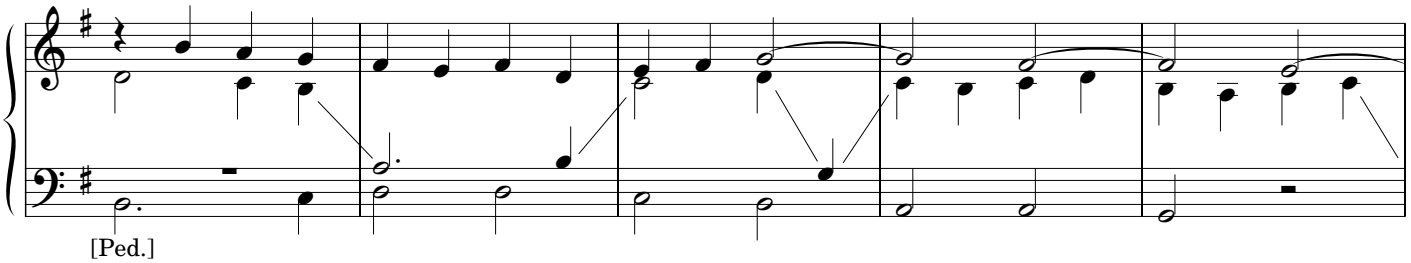








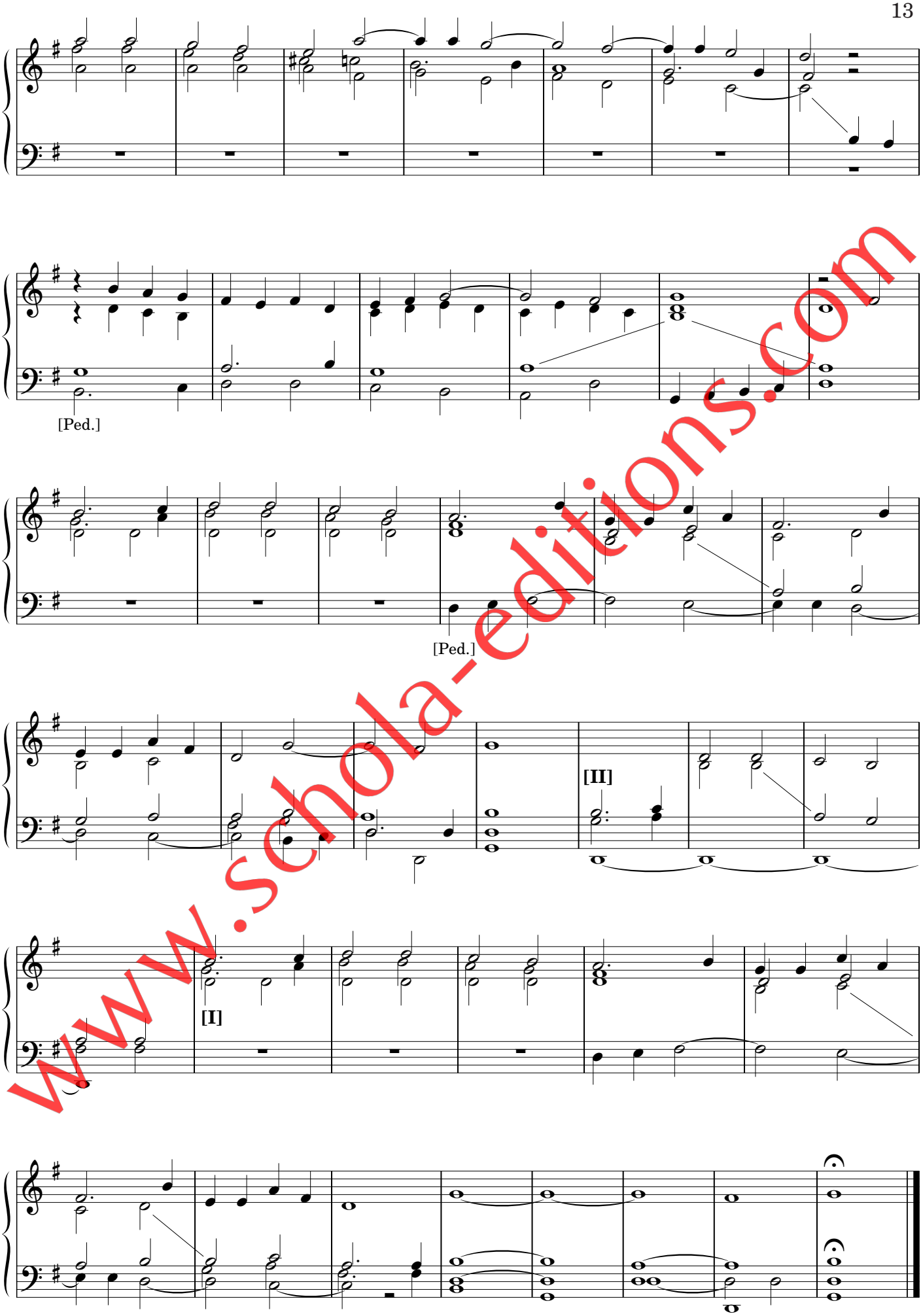




www.schola-editions.com

*) Original: A / originale: La

www.schola-editions.com



www.schola-editions.com

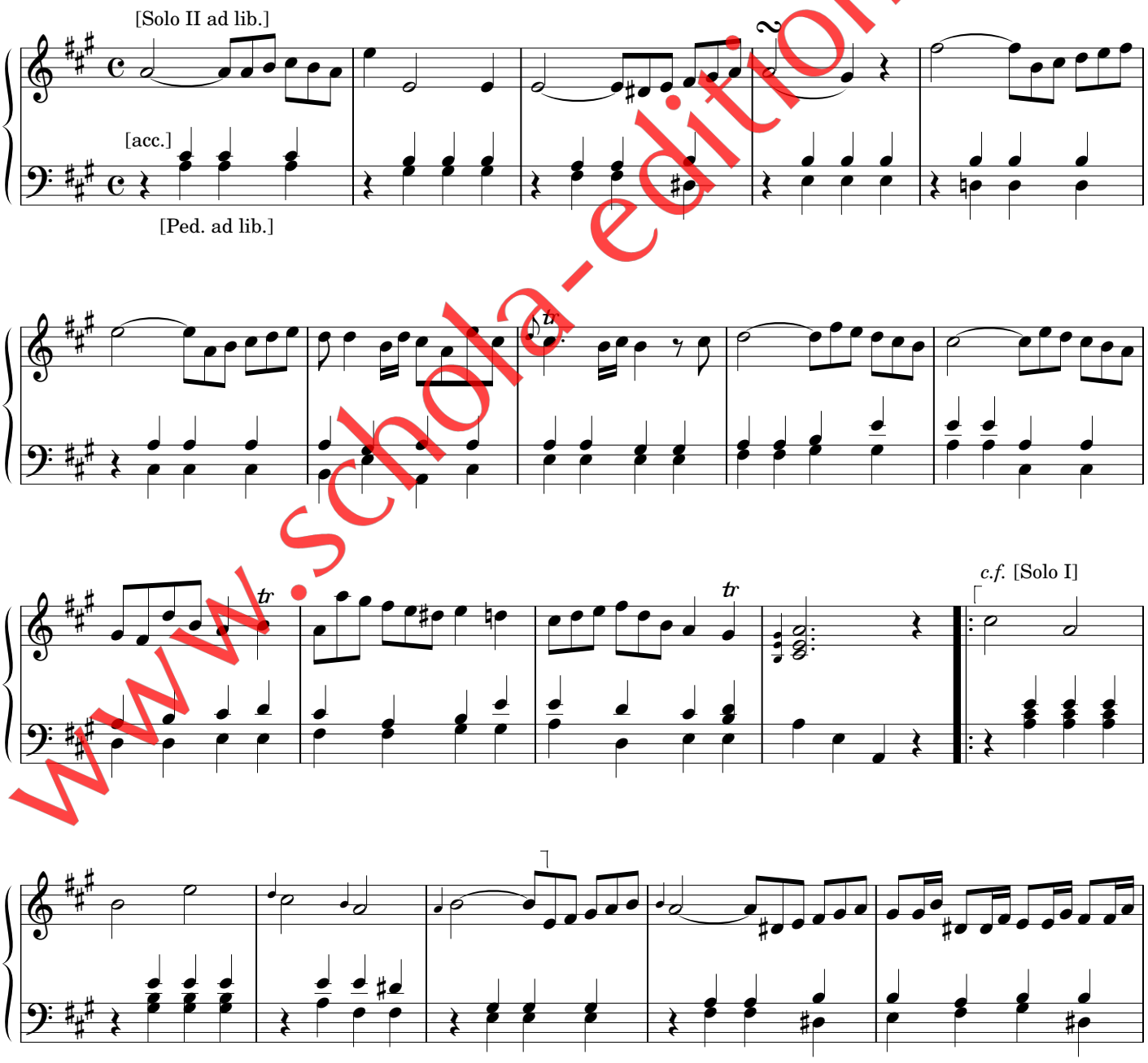
Drei Choralvorspiele
Three Chorale preludes
Trois Préludes chorals

I

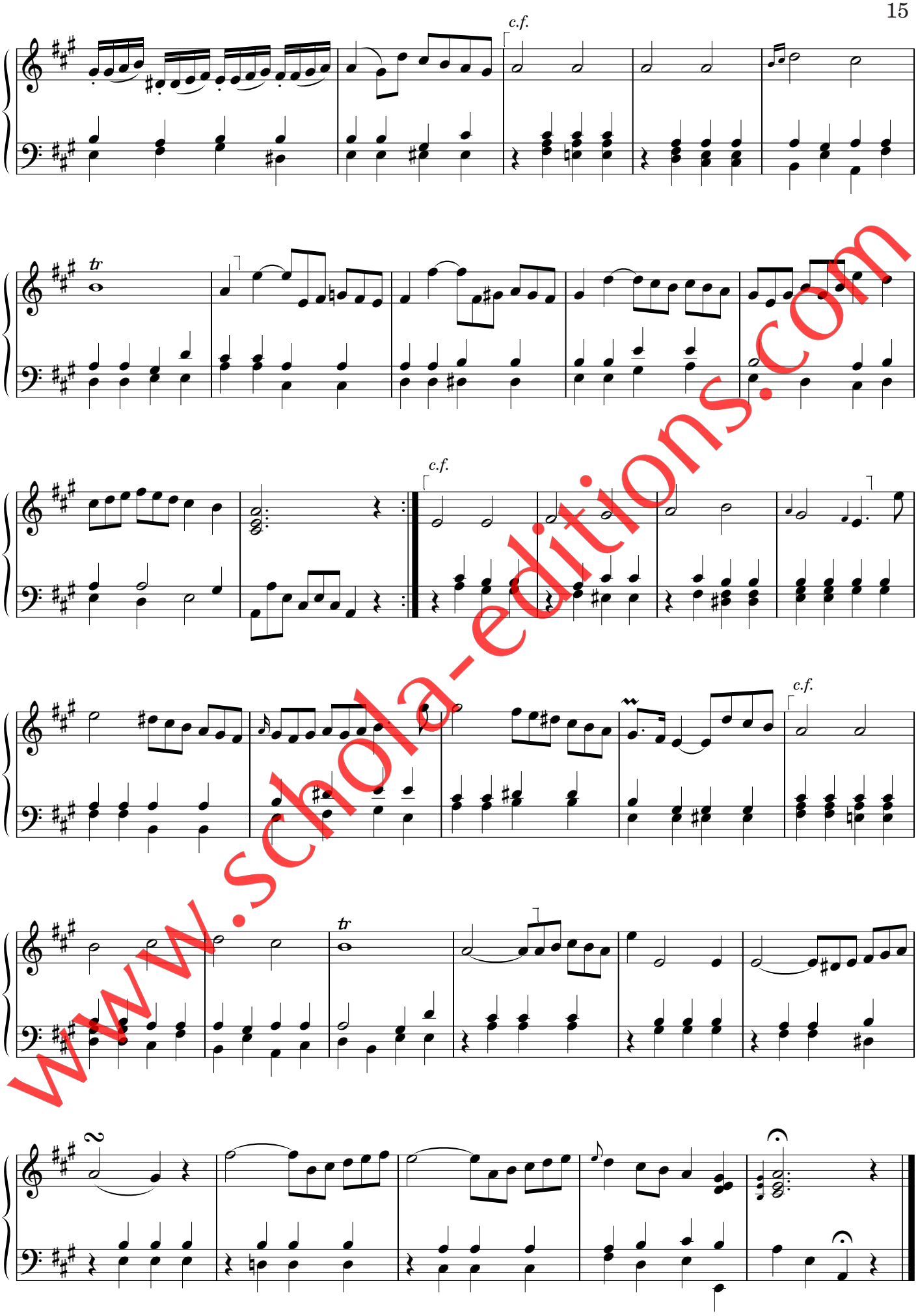
Gott, du hast in deinem Sohne
(Liebster Jesu, wir sind hier) / (Blessed Jesus, at Thy Word)
[Mél.: Bien-aimé Jésus, nous sommes ici]

[I: Solo I
II: acc. 8', (4')
III: Solo II ad lib.
Ped.: 16', (8')]

J. F. Doles (1715-1797)



www.schola-editions.com



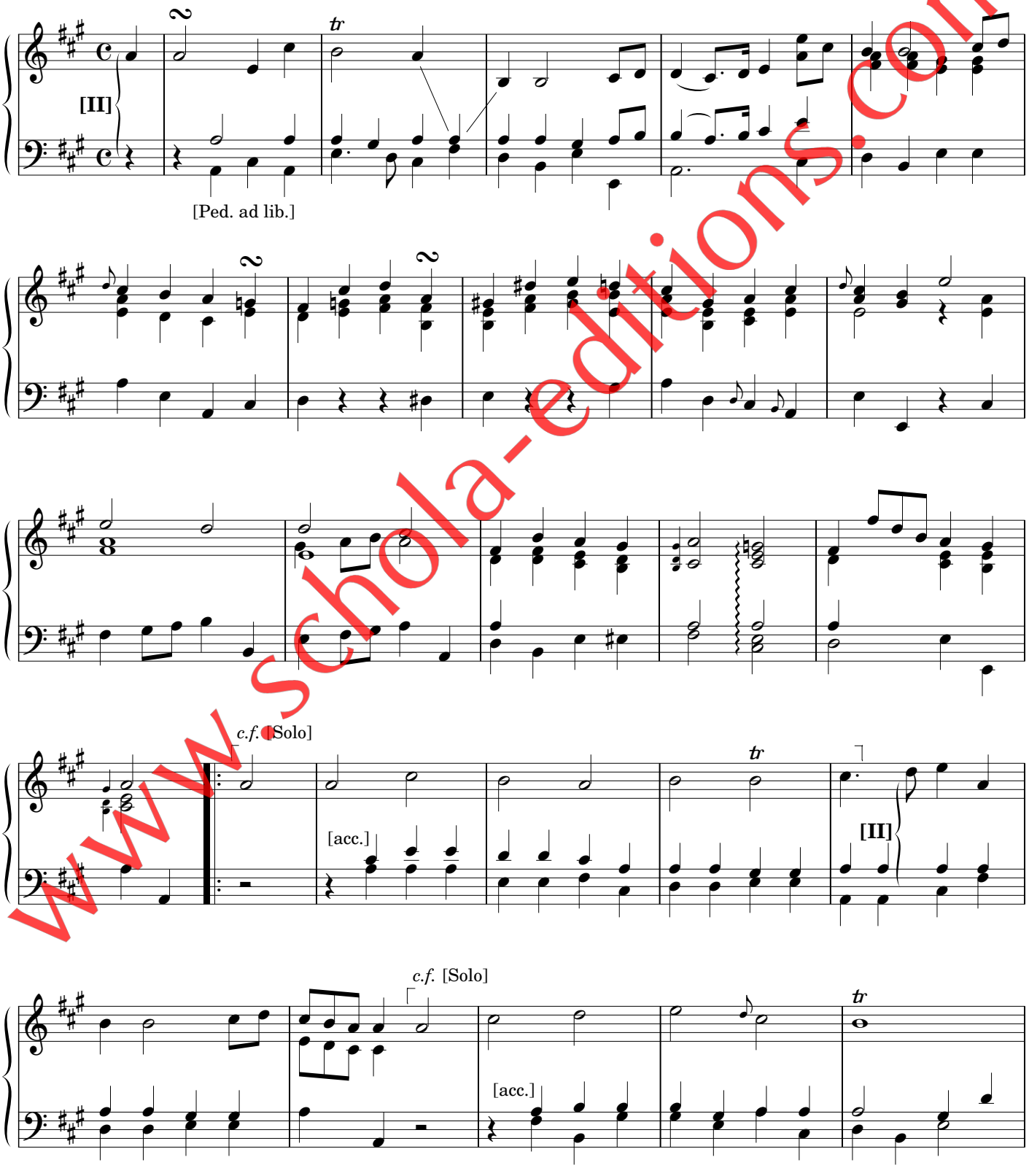
www.scholа-editions.com

II

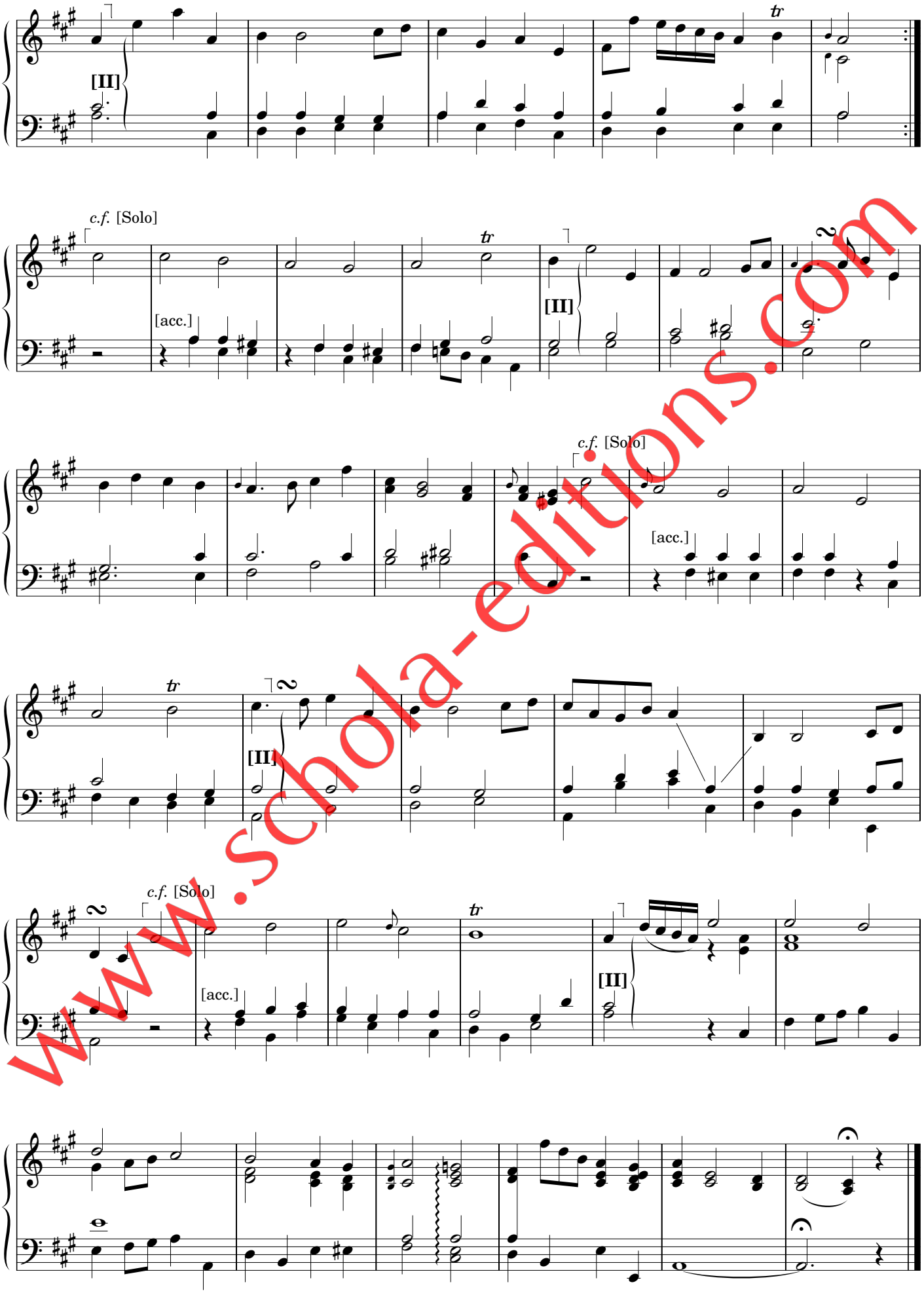
Nun freut euch lieben Christen g'mein
(Es ist gewisslich an der Zeit) / (Dear Christians, One and All rejoice)
(Maintenant, réjouissez-vous tous chrétiens bien-aimés)

[I: Solo
II: acc. 8', (4')
Ped.: 16', (8')]

J. F. Doles (1715-1797)



www.schola-editions.com



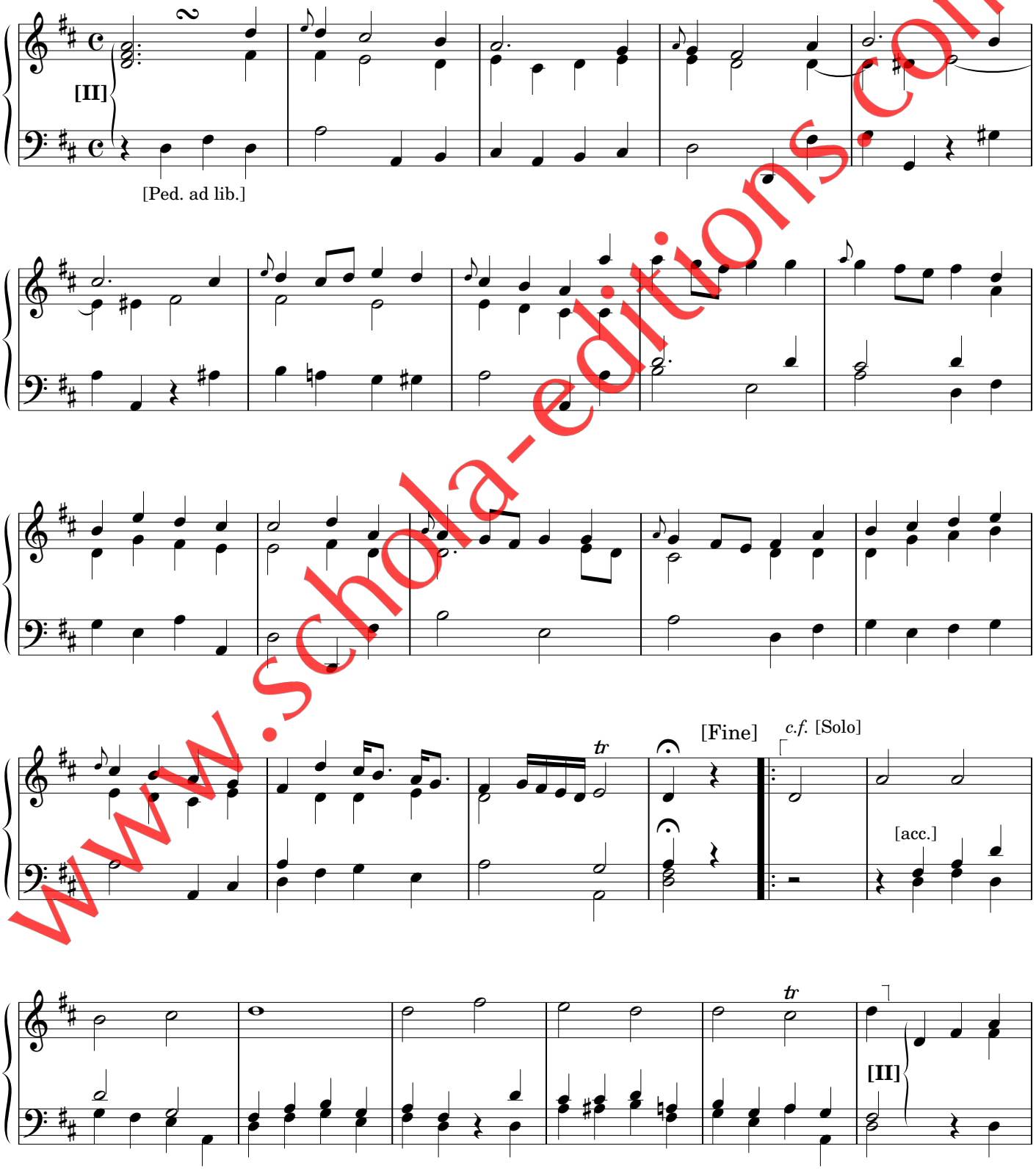
www.schola-editions.com

III

Schatz über alle Schätze
(Valet will ich Dir geben) / (I bid thee farewell)
[Mél.: Je veux te dire adieu]

[I: Solo
II: acc. 8', (4')
Ped.: 16', (8')]

J. F. Doles (1715-1797)



www.schola-editions.com

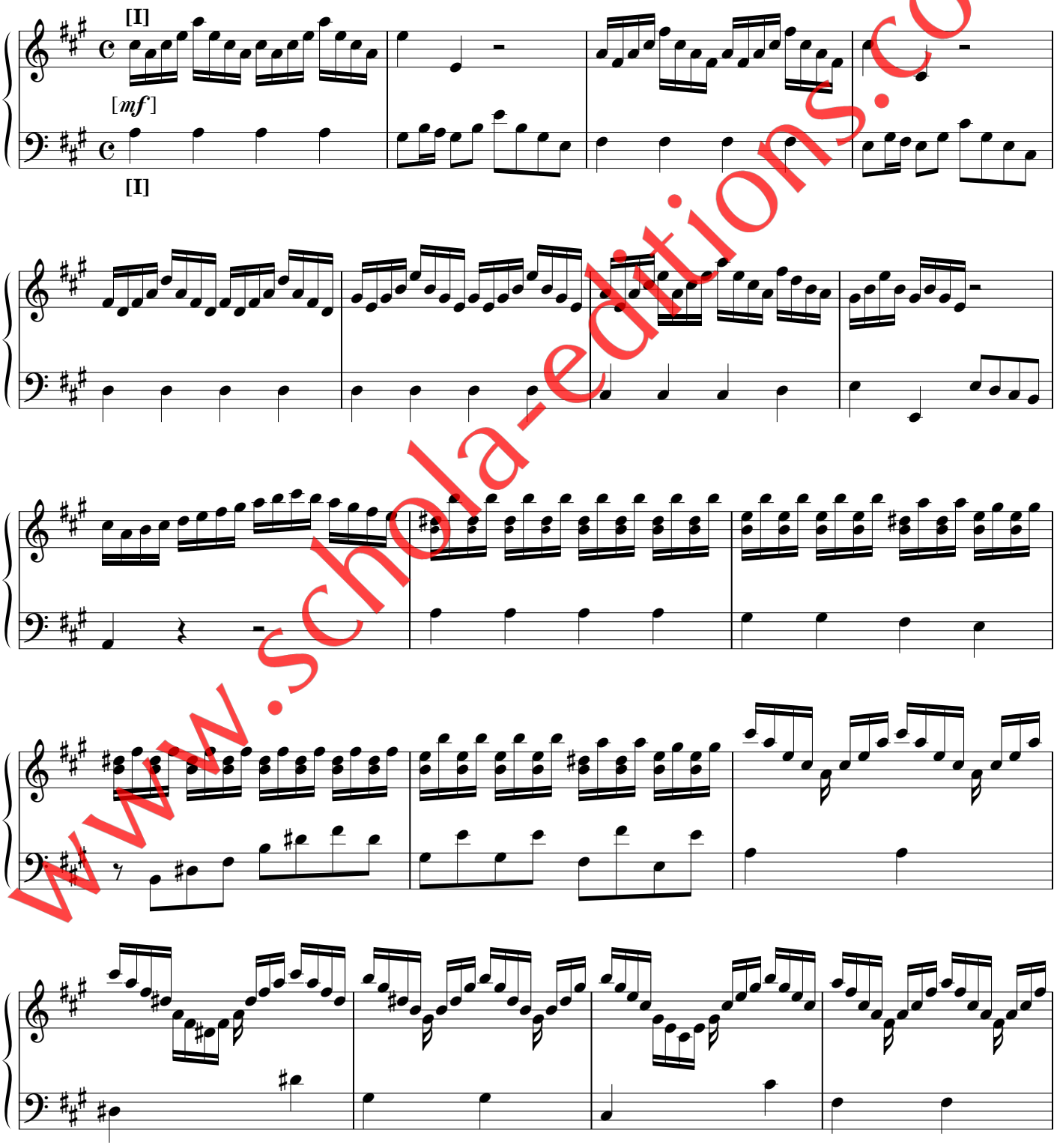
www.schola-editions.com

Stück für die Flötenuhr
Piece for the flute clock
Pièce pour horloge à flûtes
[Wotq. 193,5]

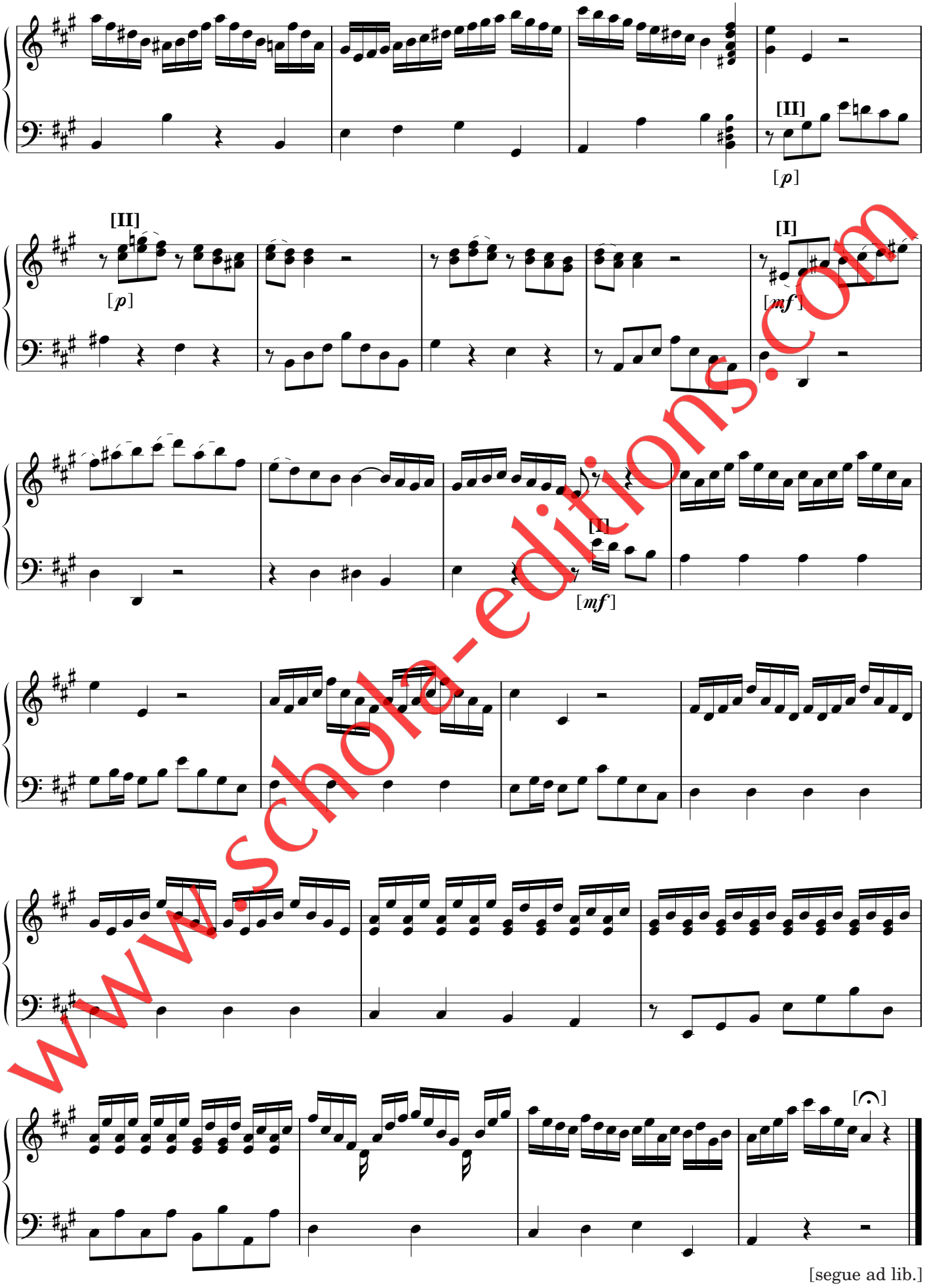
[I: Rohrflöte 4' allein / chimney flute 4' solo /
bourdon à cheminée 4' seule
II: Blockflöte 4' allein / flute 4' solo /
flûte douce 4' seule]

C. Ph. E. Bach (1714-1783)
[W. Lindner, arr.]

[Allegro]



www.schola-editions.com



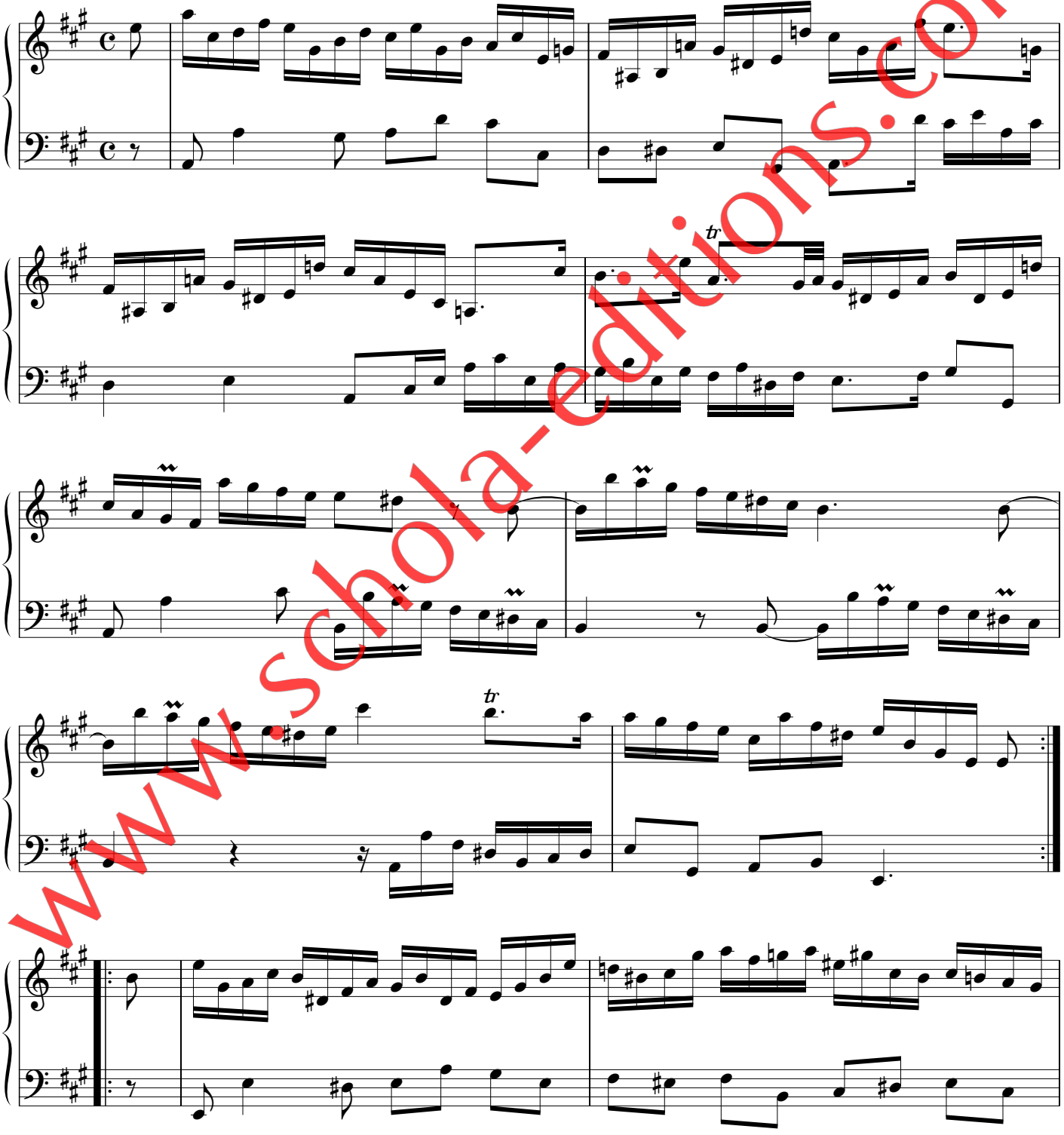
www.schola-editions.com

Allegro für die Singuhr*)
Allegro for the musical clock*)
Allegro pour horloge musicale*)

[I: Rohrflöte 4' allein / chimney flute 4' solo /
bourdon à cheminée 4' seule
II: Blockflöte 4' allein / flute 4' solo /
flûte douce 4' seule]

J. Ph. Kirnberger (1721-1783)
[W. Lindner, arr.]

[Wiederholung: Man. II / repetition: man. II / répétition: man. II]



*) Originaltonart: As-Dur / original key: A flat-major / tonalité originale: la bémol majeur

www.schola-editions.com

*) Orig.: e [es]
e [e flat]
mi [mi bémol]

**) Orig.: A [As]
A [A flat]
La [La bémol]

***) Orig.: D [Des]
D [D flat]
Re [Re bémol]

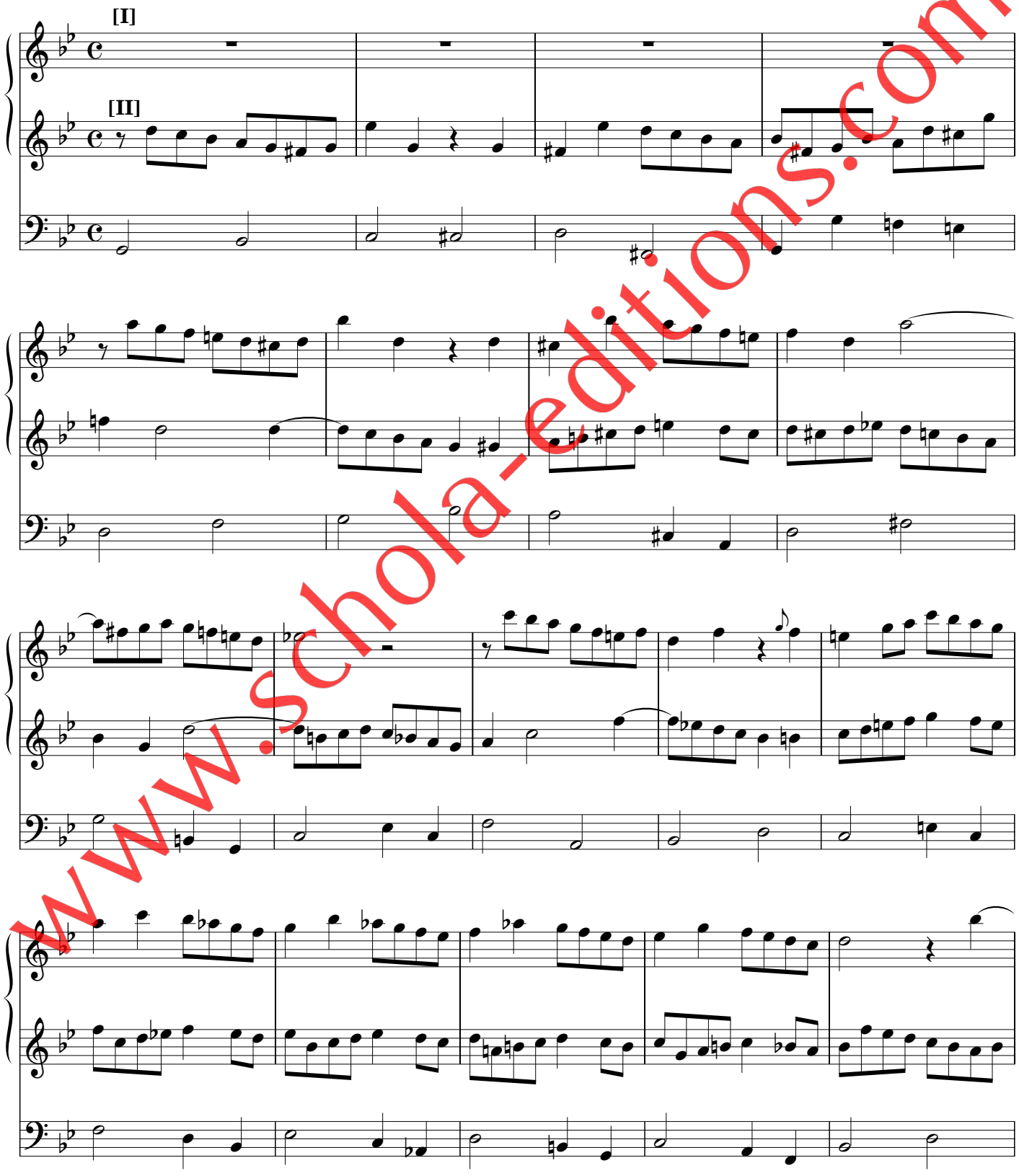
www.schola-editions.com

Trio g-Moll
Trio in G minor
Trio en sol mineur

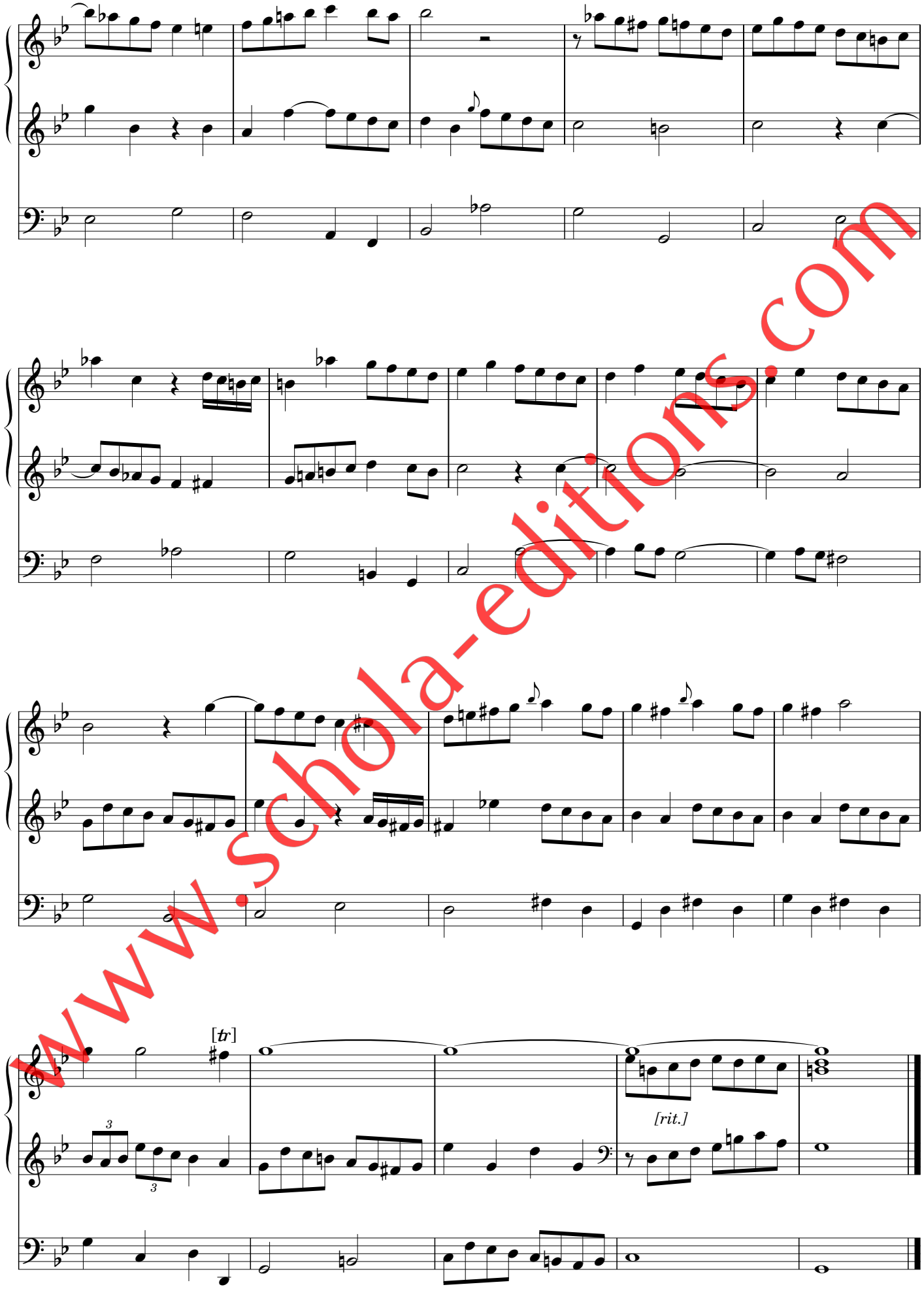
[I: 8', 4'
II: 8', 4'
Ped.: 16', 8']

J. A. Hiller (1728-1804)

Andante



www.schola-editions.com

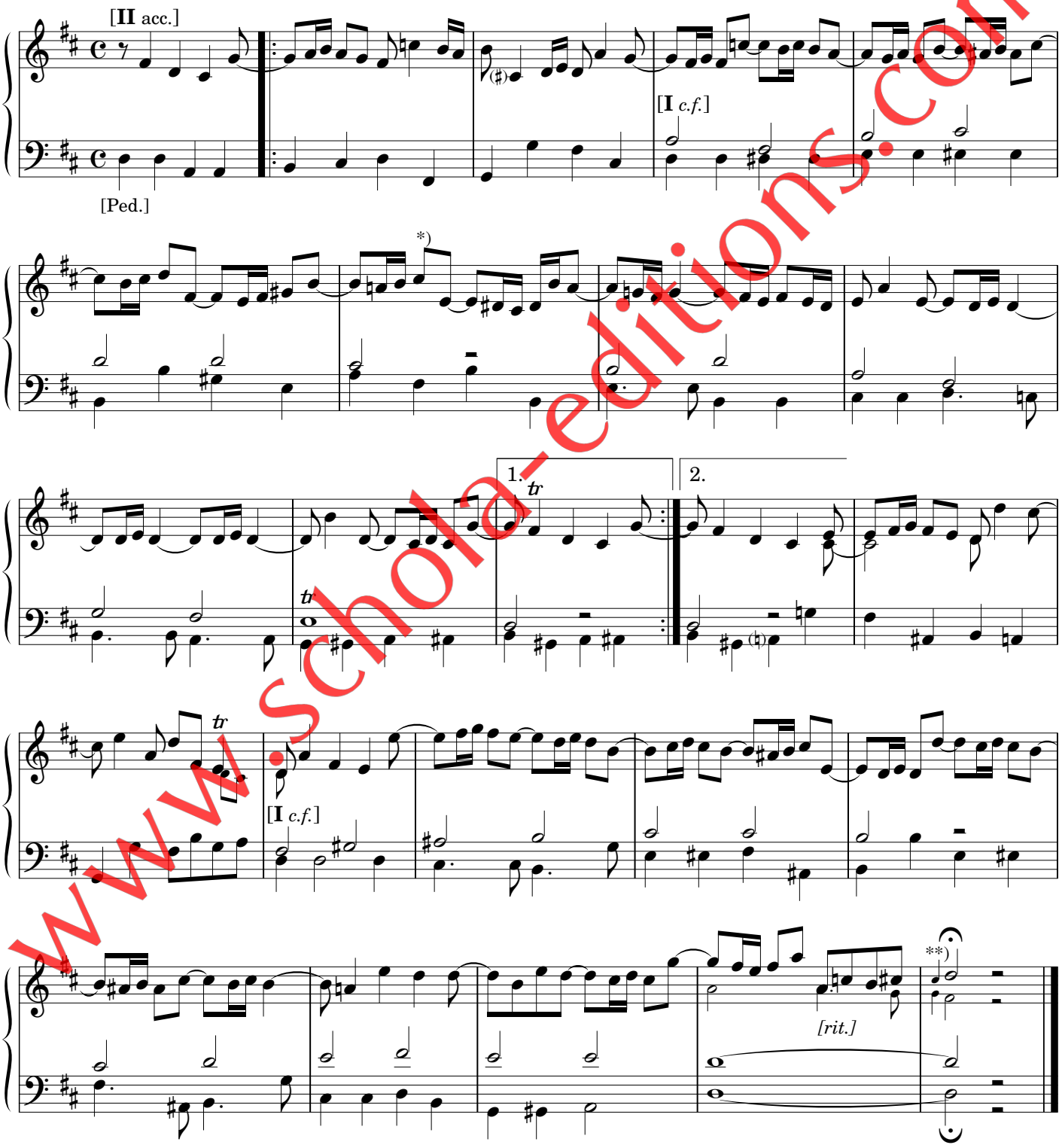


www.schola-editions.com

Choralvorspiel: *Jesus, meine Zuversicht*
Chorale prelude: *Jesus lives, and so shall I*
Prélude choral: *Jésus, ma confiance*

[I: Zunge 8' / reed 8' / anche 8'
II: acc. Fl. / Bourdons 8', 4'
Ped.: 16', 8']

M. S. D. Gattermann (1748-1829)
[W. Lindner, arr.]



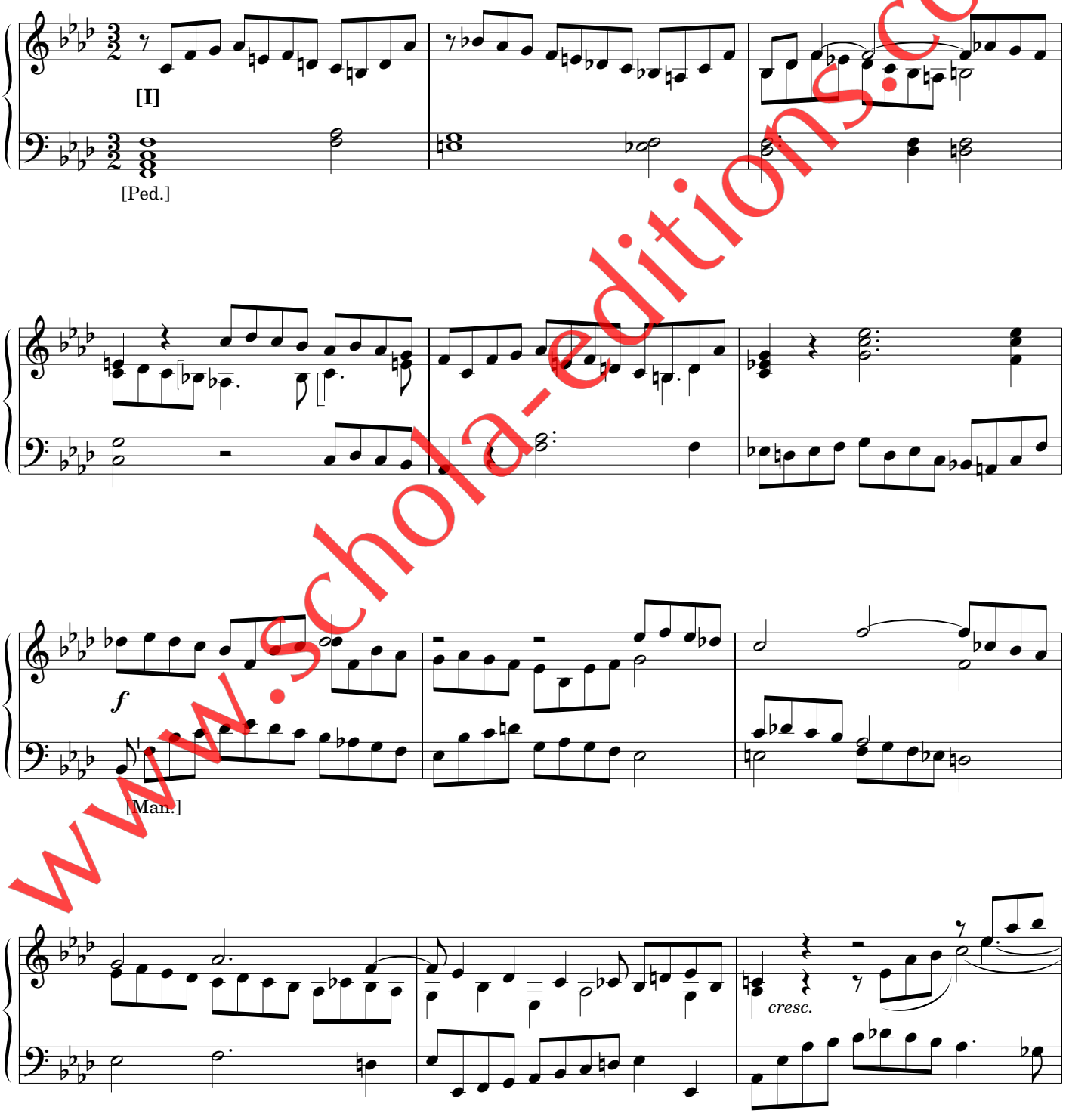
*) Original: a¹ / originale: la¹
**) hinzugefügt vom Herausgeber / added by the editor / ajoutée par l'éditeur Wolfgang Lindner

www.schola-editions.com

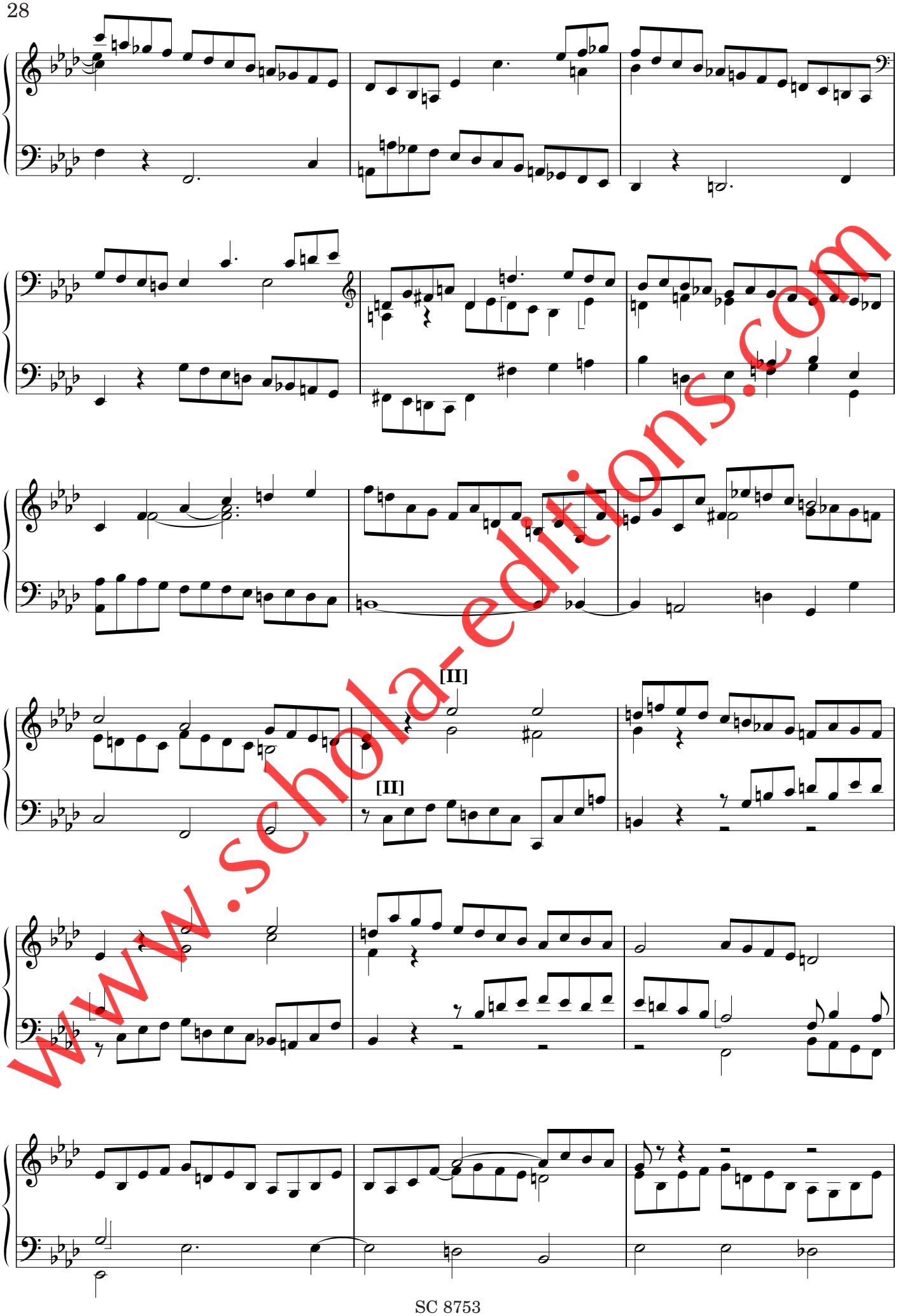
Präludium f-Moll für Orgel
Prelude in F minor for the Organ
Prélude en fa mineur pour Orgue
[WoO 55]

[Organo pleno /
Full organ /
Grand jeu]

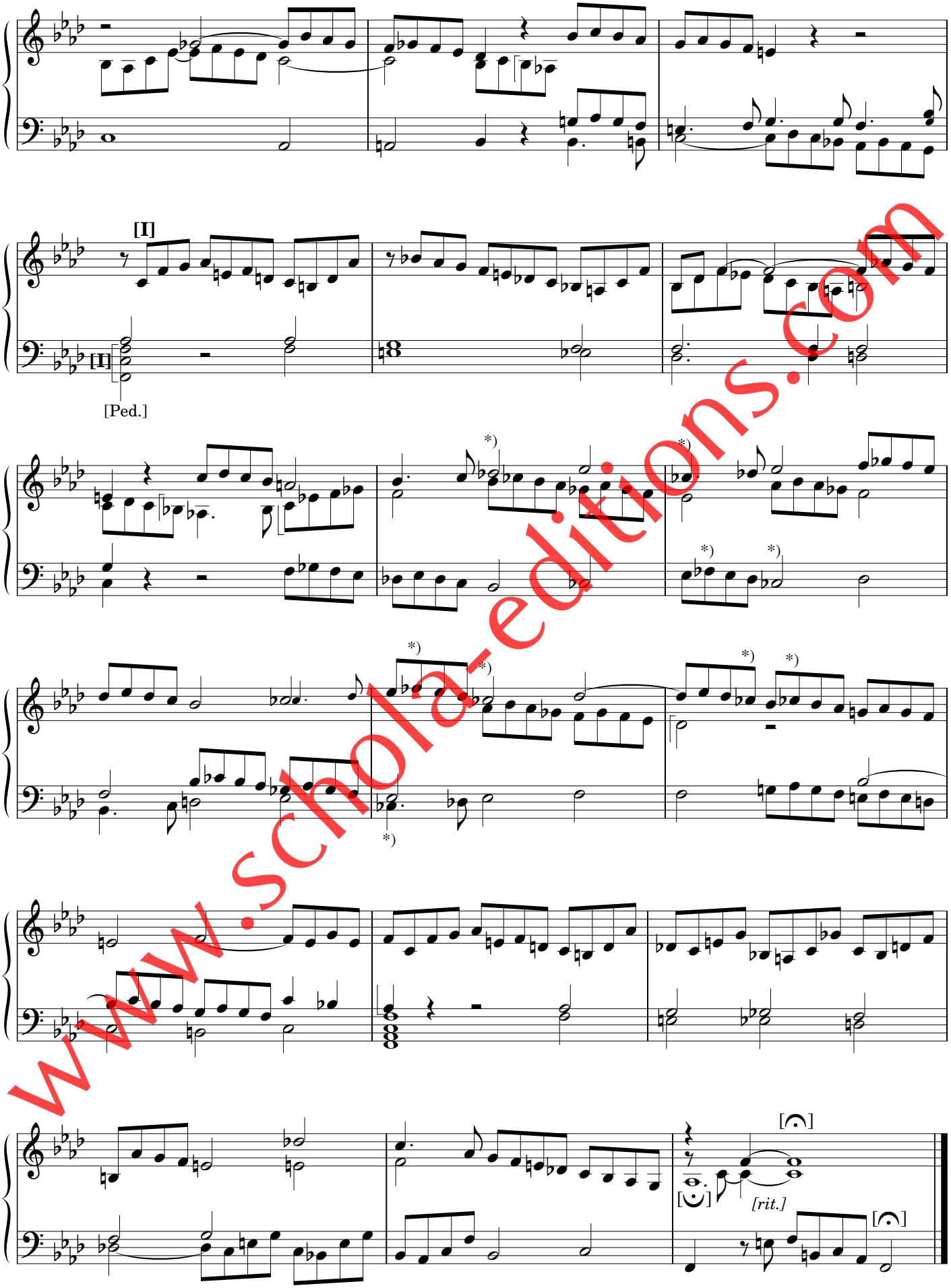
L. van Beethoven (1770-1827)
[W. Lindner, arr.]



www.schola-editions.com



www.schola-editions.com



*) Original: ♮ / originale: ♮

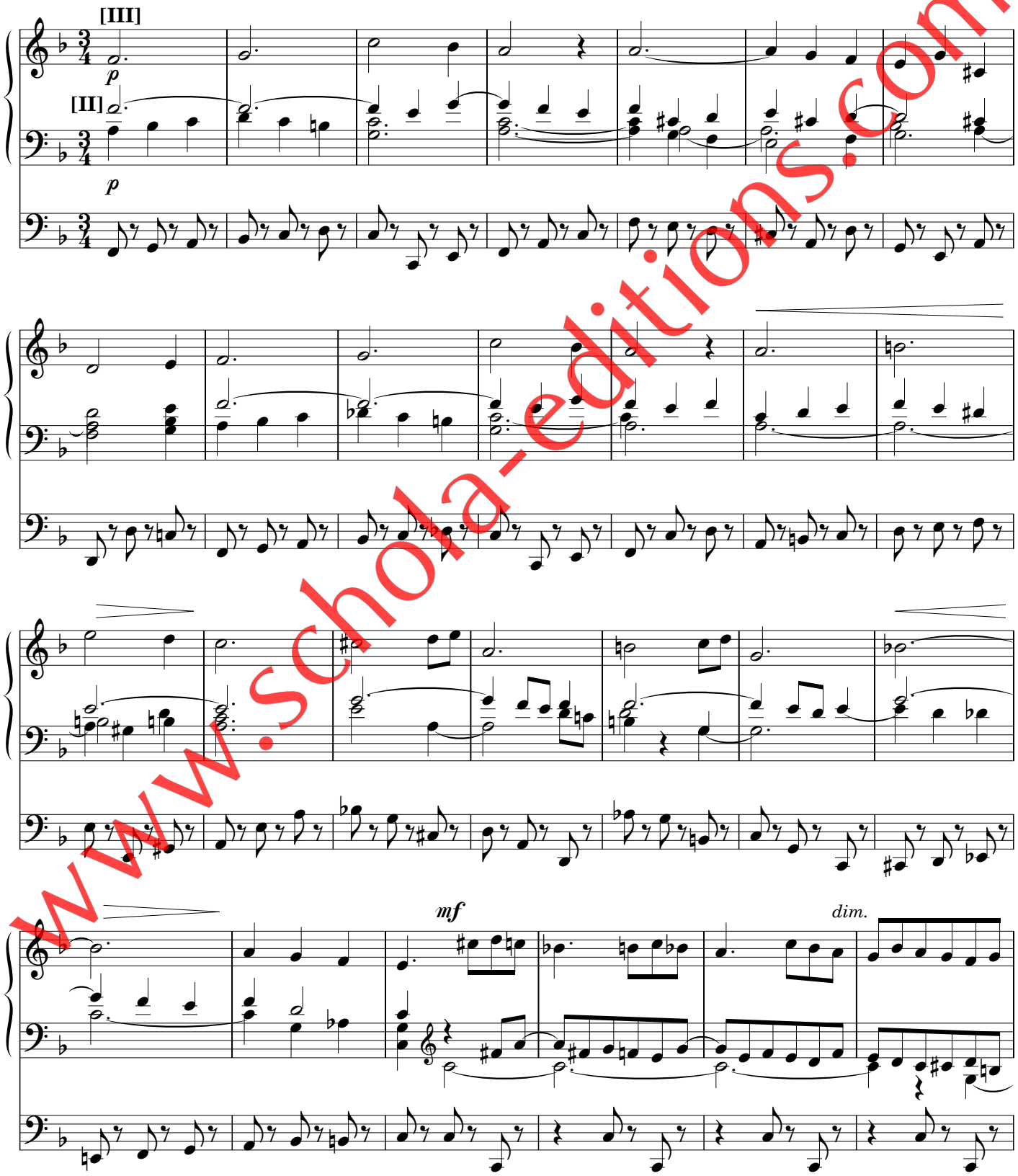
www.scholа-editions.com

Prière

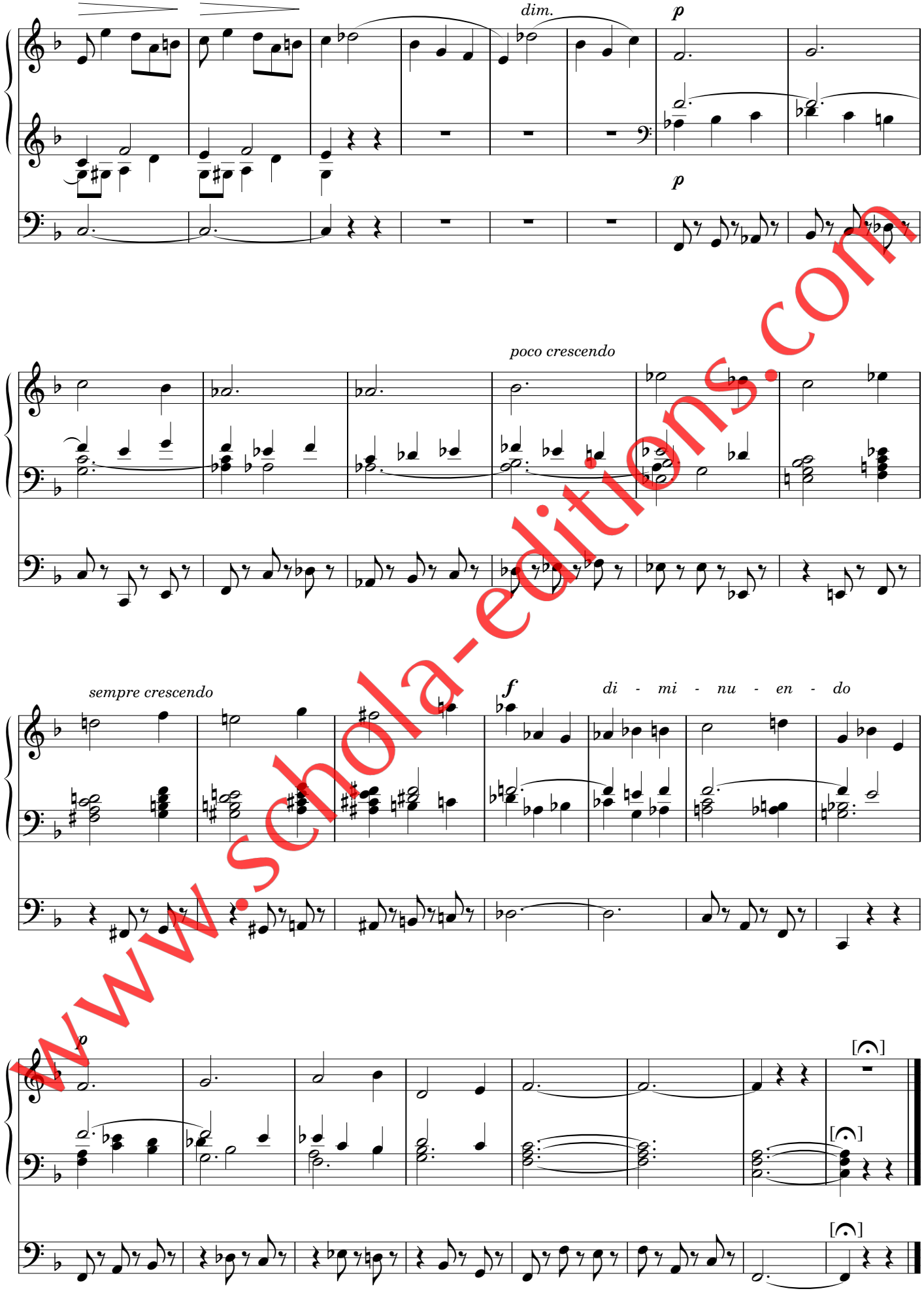
[II Pos.: Grundst. / Found. stops / Jeux de fonds 8', 4'
III SW / Récit: Grundst. / Found. stops / Jeux de fonds 8', 4',
Oboe / hautbois
Ped.: Grundst. / Found. stops / Jeux de fonds 16', 8']

Andantino. (♩ = 60)

A. Thomas (1811-1896)



www.schola-editions.com



www.schola-editions.com

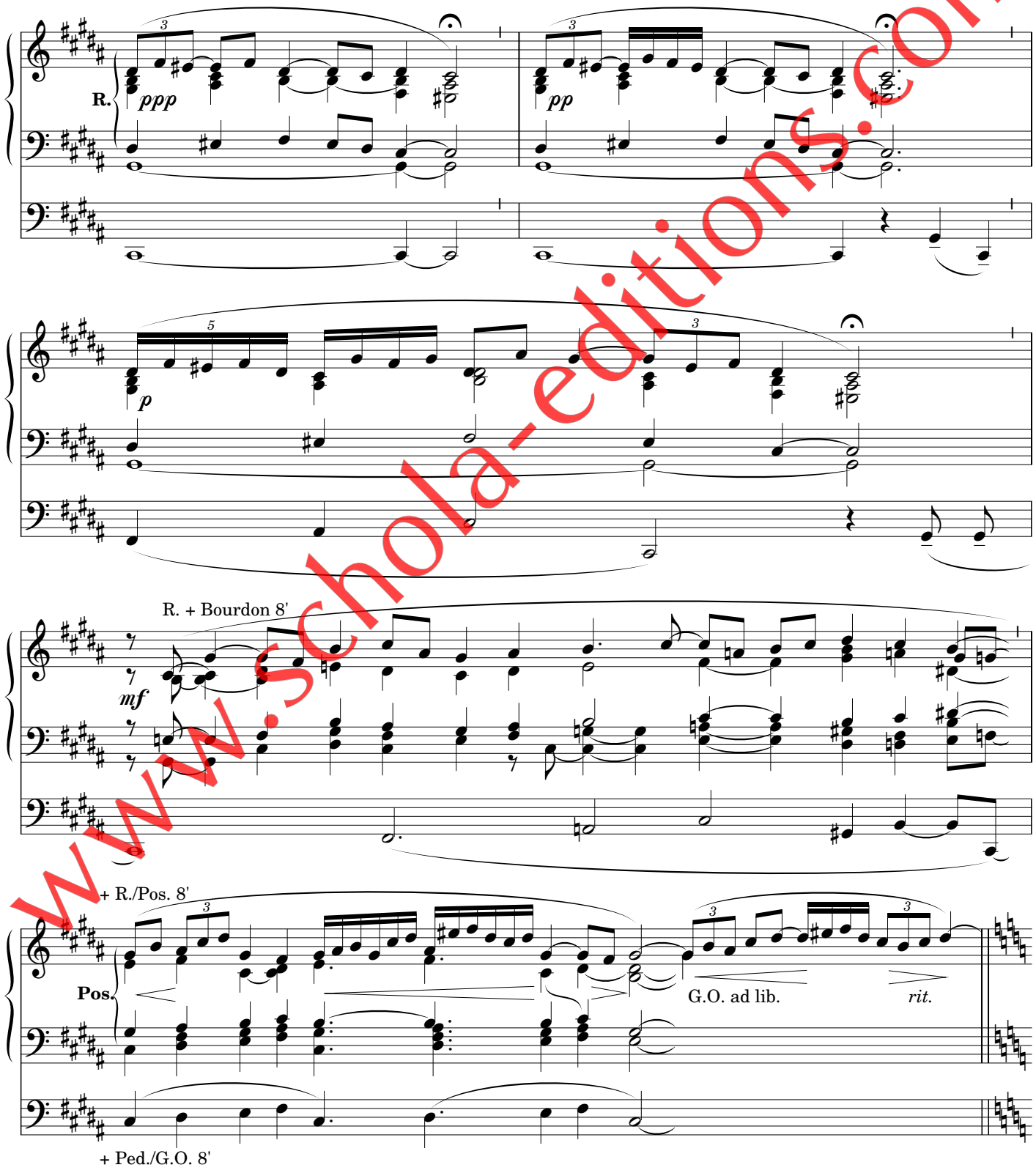
Toccata pour l'Élévation

… Ce monde est assoiffé d'amour, en Moi Seul est la source d'eau vive qui le pourra apaiser…
(Le Christ)
[siehe auch: Johannes 4,14 / see also: St. John 4,14 / voir aussi St. Jean 4,14]

R.: Gambe (douce) >
Pos.: Bourdon 8' < 1/5
G.O.: Flûte 8' (non harmonique)
Ped.: 16' (et 8') doux
Ped./Pos. 8'

Très lent et contemplatif

J. Giroud (1910-1997)



www.schola-editions.com

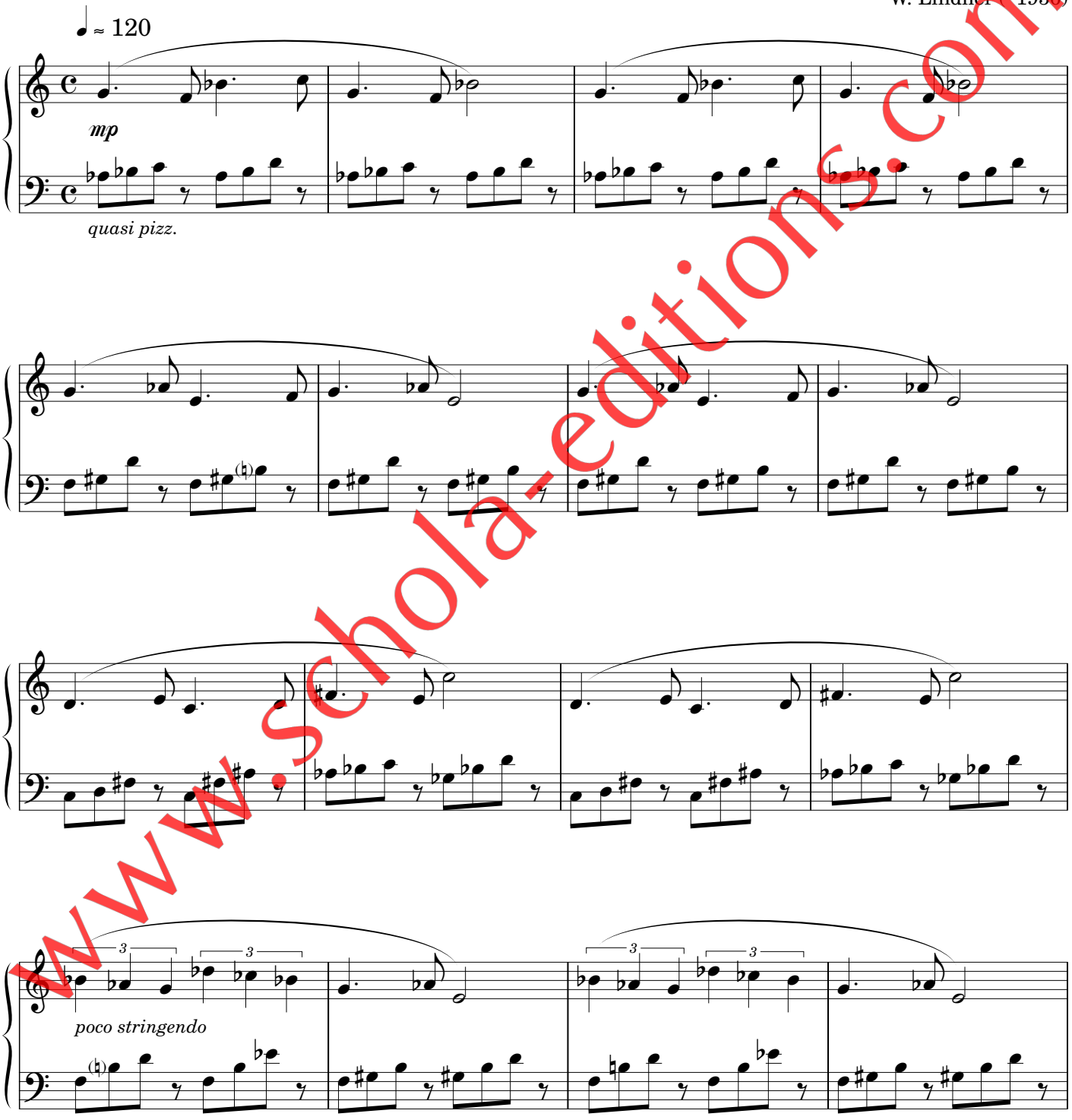
www.schola-editions.com

Arabesque

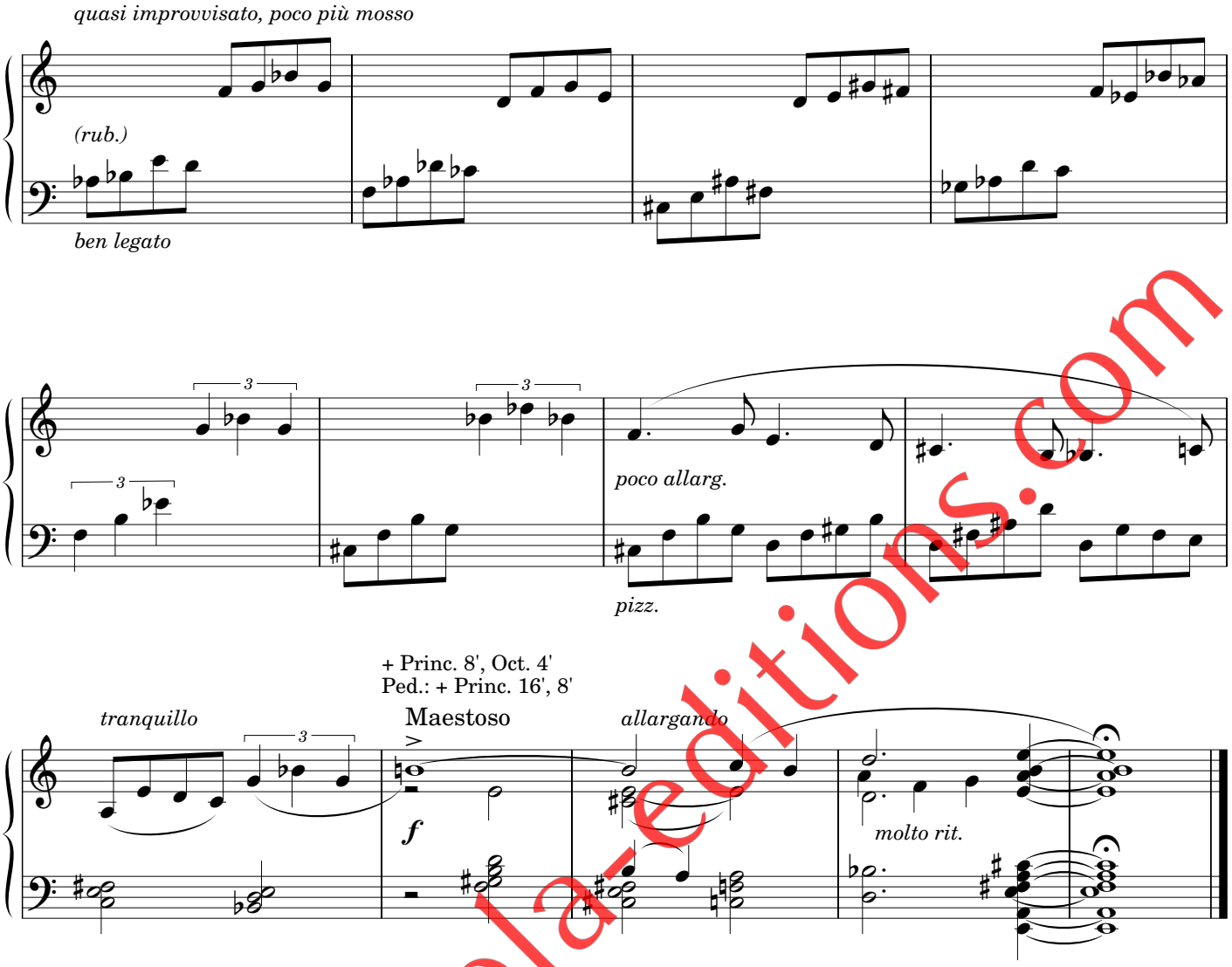
für Caroline Meindl – Wien

I: Fl. / Bourdons / Fl. harmonique 8'
Ped.: 16', 8'

W. Lindner (*1956)



www.scholа-editions.com



8. Juli / July / juillet 2013

www.schola-editions.com

EXTRAIT DE CATALOGUE
Éditions de la Schola Cantorum – Cantate Domino

SCHOLA CANTORUM

CANTATE DOMINO
Cantate Domino

ORGUE

Dernières parutions

SC 8730	Philippe MAZÉ : *Fantaisie pour la Fête de la Dédicace*
SC 8942/8643/8734	José LIDÓN : *Obras completa para organo* (transcr. G. BOVET) – 3 vol.
SC 8735	Wolfgang LINDNER : *In Memoriam – cinq pièces méditatives pour orgue*
SC 8741/8752/8759	Georges GUILLARD : *Méthode d'orgue en 3 volumes adaptée de l' « Album pour la jeunesse » de R. Schumann – CD disponible* – 3 vol. disponibles
SC 8746	Yves RECHSTEINER : *Symphonie fantastique* (transcr. d'après l'œuvre d'H. Berlioz)
SC 8750/8753	Wolfgang LINDNER : *Quatre siècles de musique d'orgue rare ou inconnue* (2 vol.)
SC 8751	Thilo MUSTER : *Loure – Chaconne,* transcr. extraite des « Elemens » de J.-F. Rebel
CD 3097	DIVERS : *Mozart à l'orgue*
CD 3098	Martin VAN DER BIST : *Douze pseaumes composez par divers Autheurs en tablature de l'Espinette, sur les douze modes musicaux.* (Édités par O. Trachier)
CD 3099	*Psaumes pour clavier du recueil de Camphuysen*
CD 3100	Nicolas VALLET : *Psaumes pour voix et luth, transcrits pour voix et clavier*
CD 3100-3108	Lionel ROGG : Neuf nouvelles compositions pour orgue *Les chaussettes rouges ; Boléro ; Passacaille en sol mineur ; Fantaisie et fugue sur B.A.C.H. ; Trois Ricercare ; "Yorokobi" ; Suite anglaise ; Choral "Aus tiefer Not" ; Variations sur le "Pange Lingua"*

Collection Organa Gallica

dirigée par N. Gorenstein

TROG 001	François D'AGINCOUR : *Pièces d'orgue*
TROG 002	Louis COUPERIN : *Pièces d'orgue* (Pièces de l'oncle du 'grand' Couperin)
TROG 003	Gaspard CORRETTE : *Messe du 8ème ton*
TROG 004	Claude BALBASTRE : *Pièces d'orgue vol. I* Livre d'orgue de Dijon, pièces de ut à ré
TROG 005	Claude BALBASTRE : *Pièces d'orgue vol. II* Livre d'orgue de Dijon, pièces de mi à la fin ; Pièces de piano-forte organisé ; Romance
TROG 006	Claude BALBASTRE : *Pièces d'orgue vol. III* Noëls ; Offertoires, etc ; La Marseillaise
TROG 007	Nicolas de GRIGNY : *Livre d'orgue* Contient une messe et les hymnes des principales Fêtes de l'année

Cette collection vise deux objectifs :
- Donner une édition moderne, pratique et sure, avec un texte clair et immédiatement exploitable
- Proposer le matériau exact que nous ont fourni les auteurs.

Préfaces très documentées, nombreuses notes critiques.
Tous les cahiers sont disponibles en trois langues.
TROG ... f = texte en français – TROG ... d = deutscher Text – TROG ... e = text in english

www.schola-editions.com - schola@sysco.ch

Automne 2014

EXTRAIT DE CATALOGUE
Éditions de la Schola Cantorum – Cantate Domino

SCHOLA CANTORUM

Cantate Domino

HARMONIUM OU ORGUE

Méthodes

Georges GUILLARD : *Méthode d'orgue en 3 volumes adaptée de l' « Album pour la jeunesse » de R. Schumann – CD inclus* – 3 vol.

Noëlie PIERRONT – Jean BONFILS : *Nouvelle méthode de clavier.*
Pour orgue sans pédale ou harmonium, un guide simple, progressif, complet et musical. - 4 vol.

Noëlie PIERRONT – Jean BONFILS : *Nouvelle méthode d'orgue* – 2 vol.

Chanoine Francis POTIER : *Méthode bleue* – Méthode élémentaire d'harmonium ou de clavier d'orgue, à l'usage des débutants.

Louis RAFFY : *École d'orgue ou d'harmonium* – 2 vol.

Lionel ROGG : *Cours d'improvisation pour les organistes* – 2 vol.

Recueils

Wolfgang LINDNER : *Quatre siècles de musique d'orgue rare ou inconnue* – 2 vol.

Louis RAFFY : *Organistes célèbres et grands maîtres classiques* – 6 vol.

Henri DELÉPINE : *Soixante petites pièces très faciles*

Henri DELÉPINE : *Harmonies paroissiales* – 3 vol.

Henri DELÉPINE : *Échos jubilaires des maîtres de l'orgue* – 2 vol.

Henri DELÉPINE : *50 pièces sur des thèmes liturgiques des dimanches et fêtes de l'année*

Joseph NOYON : H*eures virginales*

Paul PIEDELIÈVRE : *Les maîtres anciens espagnols*

Paul PIEDELIÈVRE : *Les maîtres français de l'orgue, du XVIe au début du XIXe* – 2 vol.

Felix RAUGUEL : *Les maîtres européens de l'orgue, du XVIe au début du XIXe*

Henri NIBELLE : *Dimanches et fêtes de l'organiste grégorien* – 8 vol.

Charles PINEAU : *Interludes grégoriens*

DIVERS : *Les cahiers de l'organiste* – 3 vol.

Éditions Musicales de la Schola Cantorum
Rue du Sapin 2a – CH 2114 Fleurier
Tél. 0041 32 861 37 19 / Fax. 0041 32 861 27 27
www.schola-editions.com – schola@sysco.ch

Automne 2014